ifpraltige Afringeite ober beren Raum 10 Big., für aus-racis 15 Big. Det mehrmaliger Aufarbene Rachfas. mengelle 30 Pifs., Nor ausbahns 50 Pifs. Beliagengebühr per Laufenb Wif. 4....

Werniprech-Muichluß Rr. 199.

Wiesbadener

natiich 60 Gig. Bringerlohn 10 Tin., bund die Boft begog bierteijlardich Set. LTS außer Beferfach. Per "General-Angeiger" erfdeint idgilch abends, Sonntage in zwei Anngaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Elglid: Anterhaltungs-Blatt "Belerftunben" - mommild: "Der Sandwirth". - "Der Sumeriff" und bie iffnfrirten "geitere Blatter".

Bejdäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Wicebabener Berlageanftalt

Anzeigen-Annahme für bie abende ericheinende Ausgabe bis I ubr nachmittage, für die 2 Gonntage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittage 3m Intereffe einer gebiegenen Ausstattung ber Anzeigen wird gebeten, aroberte Anzeigen moglichft einen Tog vorber aufzugeben. Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen merben

97r. 147.

SPECIAL PROPERTY.

Donnerstag, den 27. Juni 1907.

22. Jahrgang.

Die gepeitschten Frauen.

Die Beleidigungeflage des früheren Reichstommiffars für Ditafrifa, Dr. Beters, gegen den Redatteur Gruber bon der jogialdemofratifchen "Münchener Boit" bat, wie ichon gemeldet, am Dienstag unter großem Undrang bes Bublifums in München begonnen. Der Angetlagte, der in mehreren Artifeln bom "Sange-Beters" geiprochen hat, hielt seine Ausführungen aufrecht, während der Rläger die Borwürfe als unberechtigt zurückwies. Bu Beginn der Berhandlungen beantragte der Berteidiger des Angeflagten die Ablehnung des herrn v. Bechmann als Sachverstandigen, weil er Beifiger des jogenannten Gerichts gewejen fei, bas hinrichtungen in Afrika angeordnet habe. Der Bertrefer des Klägers wideriprach und fundigte feinerfeits die Ablehnung der bon der Wegenpartei geladenen Sachverftandigen (Beheimrat Martin und Afrikaforicher Gugen Bolff) en. Freiberr v. Bochmann felbit betonte, daß er burchans unbefangen fei und dag niemand die Berhaltniffe fo gut fenne wie er. Der Untrag wurde bierauf gurudgestellt. Der Angellagte erflärte nunmehr, er übernehme bie Berantwortung für die Artifel, die in fturmbewegter Beit, mabrend der Reichstagswahlen, ericbienen feien, als die Regierung "hochit greifelhafte" Afrifaner auf die Cogialdemofroten "losgelajfen" habe. Sie, darunter Dr. Beters, hatten eine wuste Agitation betrieben. Da sei Abwehr am Plate gewesen. Birft Bulow habe den Reichstag nur aufgeloft, um feine bon ber "Liebenberger Tafelrunde" erichuiterte Stellung gu

Wenn Dr. Beters, der am wenigiten jum Berteidiger ber nationalen Ehre berufen fei, "feiger Merder" genannt worden fei, fo habe er diefen Bormurf wegen der Sin. richtung eines Regermabchens und eines Regerburiden berdient. Erfelber hatte für feine Ent, die nur ftraffrei geblieben fei, weil das deutiche Strafgefen damals noch feine Gultigleit in den Rolonien gehabt habe, bingetichtet werden muffen. Auch ein Gnabenaft bes Raifers (Biederberleihung des Titels "Reichstommiffar a. D.") fonne Beters Taten nicht aus der Belt ichaffen. Der Rlager erwiderte, die Achtung bor dem Gericht hindere ihn, den Ton des Angeklagten anzuschlagen. Bas man ihm vorwerfe, feien Berleumdungen und zielbemußte Ranfe. Er freue fich, dem Bolfe über den Jall Beters reinen Bein einichenfen gu fonnen. Es fei eine Anmagung von Leuten, die von Afrika nicht mehr wüßten, als er bom Mende, im Jahre 1907 beurteilen gu wollen, wie 1892 die Berhaltniffe in Ditafrita waren. Rur wenn es die Autorität des Raifers oder Die Sicherheit eines Boftens erforderte, babe er gur Baffe gegriffen. Ausführlich begründete Dr. Beters die borgenommenen Sinridstungen. Er babe noch bestem Biffen und Gewiffen gehandelt und übernehme beute gern bie Berantwortung. Die Lage im Kilimandicharogebiet fei damals

febr fdwierig gewesen. Auf der Station famen berichiebene Einbriiche bor und Dr. Beters ichmarger Diener geftand, der Tater gu fein. Dbwohl berechtigt, felbst ein Urteil fal-len gu fonnen, ließ Beters ein Kriegsgericht gusammentreten, dem audf der damalige Leutnant Freiherr v. Bechmann angehörte. Das Gericht fallte das Todesurteil. Rach Dr. Beters Darftellung erflärte Schuttruppenoffizier bon Bronfart, es fei unangenehm, das Urteil zu vollzieben, er fragte, ob nicht Unteroffigier Bieft bies tun fonne. Spater fei er, Beters, dann bon Bronfart denungiert worden, er hatte das Urteil hinter feinem Ruden von dem Unteroffigier vollziehen laffen. In einer Racht entwichen drei 28 eiber. Gin benachbarter Sauptling murbe um die Auslieferung erfucht, verweigerte aber den Beborjam und rif die deutsche Flagge herunter. Run wurde Gewalt angewendet. Die Beiber murden ausgepeiticht. Die Regerin Jagodja geftand, daß fie auch den Sauptling mit feinen Rriegern in die Station einlaffen wollte. Gie murbe in Retten gelegt, flob, wurde aber ansgeliefert und dem Gefet entsprechend jum Tode verurteilt. Dr. Befers fiimmte, weil es ein Weib war, gegen bas Urteil. Die Behauptung, bei dem Urteil fei mitenticheidend gewesen, dag Beters Diener mit der Jagodia intim verfehrt habe, fei erfunden. Dem Abgeordneten Bebel habe er frivole Leichtfertigkeit vorzuwerfen. Den Englandern, die die Gingeborenen aufbesten, entgegenarbeitend, habe er, Beters, dem Teutiden Reiche in Oftofrita ein großes Wirtschaftsgebiet erichloffen, doch auf ben Dank des Baterlandes habe er allmählich verzichten gelernt. Um Schutz gegen Gemeinheiten und wiffentliche Berleumdungen muffe er aber boch bitten.

Es fommt bann gu Auseinandersetzungen über die Borlegung des Urteils in dem Disgiplinarverfahren gegen Dr. Beters. Der Berteidiger bes Beflapten findet es eigentiimlich, daß die Gegner fich weigerten, es vorzulegen, wenn es fo barmlos fei. Der Berteidiger bes Mingers erwiderte, das Urteil allein wurde nur ju falichen Schluffen führen, dagegen wirde es Dr. Peters begriffen, wenn die gesamten Disziplinaraften vorgelegt würden. Der Borfibende betonte, das Gericht werde verfuchen, fich ein eigenes Urteil gu bilden. Der Berteidiger des Beflagten teilte dann ein Schreiben der Bitme des verftorbenen Rolonialdireftors Ranfer mit, das der Beterspartei die Schuld an dem Tode ihres Mannes zuschiebt. Abg. Dr. Arendt foll bei dem franten Dr. Rapfer eingedrungen fein und ibn be-

3m Beugenberhor fagte ber fribere Dberftleut. nant und jetige Runftmaler Freiherr b. Bechmann mie Dr. Beters aus. Es fei biefem febr unangenehm gewefen, daß die Regerin ausgeliefert wurde, weil fie dann hingerichtet werden nuifte. Der Auspeitichung habe weber er noch Beters beigewohnt. Rach der Sinrichtung des Dieners

gescheben. Muf eine Frage des Cachverftandigen Martin, ans der herausguboren ift, ob Beters vielleicht aus franthafter Reigung peitiden lieg, ermidert Dr. Peters, es jei eine Un vericamtheit, gu behaupten, daß er außer der Auspeitschung wegen der Flucht jemals eine Frau in Afrita peitichen ließ. Er batte niemals ans anderen als bisziplinaren Gründen, insbesondere nicht aus wolliftiger Erregung Buditigungen bon Schwarzen borneb. men laffen. Beuge v. Bechmann befundet weiter, Dr. Beters habe ihm eines der Beiber als Gigen. tu m überlaffen. Es fei nicht richtig, daß die Beiber wegen fortgesetzter Diffhandlungen davongelaufen feien.

Generalleutnant v. Liebert befundet: Beute vormittag murden Gittenbilder entrollt, welche dem Anfeben ber oftafritanischen Rolonien febr ich adlich find und aus denen die jozialdemofratische Preffe Rapital ichlagen wird, denn die "Münchener Boft" muß boch die Roften für diefen Prozen wieder hereinbringen. Dr. Bernheim: Dagegen muß ich protestieren. Ich fann nicht gugeben, daß ein Sachverständiger hier politische Brandreden balt.

Bankier b. d. Sendt: 3ch war felbit nicht in Afrika. Die Bedeutung Beters als Kolonisator ift gerichtsnotorisch. Er hat Bertrage abgefchloffen, auf denen die deutschen Rolonien beruhen. Auf eine Frage Dr. Rosenthals erflärt b. d. Hendt: Mit den Postsachen hat es folgende Bewandtnis: Dr. Beiers batte ein große Rifte mit Aftenftiiden bei meiner Firma deponiert und gab von England aus den Auftrag. die Rifte nach London gu fenden. Bir beauftragten bamit einen Spediteur. Rad furger Zeit tam bie Melbung, daß die Rifte nicht bei Dr. Beters angefommen fei. Borfibender: Ift es möglich, daß die Rifte durch Intrigen beifeite gefchafft wurde? Benge: Möglich ift es, aber nachdem wir die Ausfunft von der Speditionsfirma erhalten batten, mußten wir uns damit begnügen.

Der Beuge Bie it befundet, er habe niemals dabon gehört, daß Mabrut wegen Japodia und diefe feinetwegen bingerichtet wurde.

Benge v. Bollmar, Reichs- und Landtagsabgeordnefer: 3ch habe im Reichstag 1894-95 für meine Fraftion die Mufgabe übernommen, die Rolonialamtsangelegenheiten au behandeln. Bei diefer Arbeit hatte ich mich naturgemäß auch mit ber Perfonlichfeit Beters und feinem Treiben am Kilimandicharo zu befaffen, über das ich damals Mitteilungen erhalten hatte. Bugleich mar mir befannt geworden, bog gu jener Beit machtige Ginfluffe im Berfe maren, ibn wieder in ein boberes Amt nach Oftafrira gu ichiden, was ich für gefährlich angeseben habe. 3ch habe dann die Sache behandelt und gefordert, daß eine ener. gijde Unterfuchung eintreten folle. Rolonialbiret. for Rapier hat mir erflärt, wenn das, was id vorgetragen, fich als richtig erweisen würde, die Reichbregierung allen hobe Lentnant von Bronfart gejagt, dem Rerl fei gang recht | Grund habe unwillig gu fein über ein berartiges Berfahren.

Kleines Feuilleton,

Die Bant bon Monte Carlogu iprengen, ift die Abficht icon vieler Spieler und von Leuten gewesen, die ichnell reich merden wollten. Onfteme über Onfteme find gu diefem Bred ausgefligelt morden, aber feins hat fich bewährt. Gelbft wenn anfängliche Bewinne gu verzeichnen waren, ging das Geld ipater wieder berloren und mit ihm bas Rapital, mit dem die Sprengung vollzogen werden follte. Ein joldes Spitem batte fich auch ein Berliner Buchbalter aufschwahen laifen. Der Mann war einfaltig genug, es auch ohne Erprobung für totficher gut halten. Der Gebante, große Reichtumer mubelos erwerben gu fonnen, beberrichte ihn fo fehr, daß er den Unterfdied gwifden bein und mein bergag. Er, der bis dahin durchaus Ebrliche und Ruperlaffige, unterfalug feiner Fabrit 11 000 M, reifte nach Monte Carlo, fette in der Spielbant und verlor das gange Geld. Reumütig ftand er foeben bor Gericht. Diejes ließ ihn mit 9 Monaten Gefängnis davonfommen.

Much ein "Abentener" im Muto. Gin Automobilswijdenfall, der für die Beteiligten zwar harmlos verlief, aber doch nicht fo unintereffant ift, bat fich in Ettlingen bei Karlsrube zugetragen. Dort tam diefer Tage, abends 6 Uhr, ein elegantes, rot ladiertes Auto mit einem Dragoneroffigier, einer weiß gelleideten Dame und dem Chauffeur in magigem Tempo gur Stadt beraus, um ber benachbarten Refidengitadt gugutöffen. In einem Borgarten mar gerade der Gartnerburiche mit Sprengen beschäftigt und gab im Uebermut dem Auto auch einen Gug. Diefes hielt fofort, wahrend der Offigier und der Chauffeur bem davonrennenben Burichen nacheilten und ihn aus feinem Berited berausbolten. Der Offigier padte ben Miffetater am Rrogen und der Chauffeur führte ibn hubich an der Sand dem Auto entgegen. "Bier, leifte der Dame Abbitte", fagte ber Offigier, und "Co, nun fannft Du geben". Bu dem Gartner, ber dann dem Auto verblifft nadichaute, fagte dann jemand: "Du, das war der Pring Mar und feine Frau", worauf der Bertnerburiche meinte: "Ch, der hatt' m'r au eine hinhaue

Es gibt gwei Corten von Federbelben: - die e i nen wiißten mohl viel gu melden, - fie leben gwifchen ben Beltfuliffen, - fie ftroben bon intereffantem Biffen, fie fennen die Sintertreppen und turen, - wo bente die wichtigften Dinge paffieren, - und wo fich das Affnelle verdichtet; - doch find fie gur Distretion verpflichtet - und, wie ich in prari berausgefunden, - beständig an Ehrenworte gebunden, - fie muffen bor allem berichwiegen bleiben, - fie fonnten mohl, aber fie durfen nicht ichreiben. -- Die andern, - das find die Journalisten, - die gaben was drum, wenn fie was wifften; - fie fonnen in Bochen, Monden und Jahren - auch nicht bas Allergeringfte erfabren, - fie fangen die informatorischen Dinge - aus freier Buft wie die Edmetterlinge, - fie boren ferner Gloden Befumm, - fie wiffen nicht mehr als das Publifum, - fogar nicht weniger in der Regel, - fie faugen am Daumen und fauen die Ragel - und ichreiben nachber, für die Beile drei Ridel, - die fpaltenfüllenoften Leitartifel.

20ad bie Schonbeit toftet. Um burch eine reigbolle grazioje Beftalt ihre Benoffinnen gu übertreffen, oder burch einen rofigen, garten Teint den Reid ber Stieffinder ber Schönheit gu erregen, erbuldet die moderne Frau ohne Rlagen Leiden und Schmerzen und begohlt die teuerften Breife ohne Murren. Gine englische Zeitschrift bat eine amufante Berechnung aufgestellt, wie teuer die "natürliche" Coonbeit einer eleganten Modedame gu fteben fommt; Die Gdon-

heitsipezialiften des Londoner Weftens haben unter ihren Rundinnen mehr als eine, die für die Borbereitungen gu einem Abend 200, 300, ja felbft 400 M für ihren Schonbeitsdoftor ausgeben! Schon am Morgen begibt fich eine folde Dame in die Behandlung ihres Spezialiften. Gie wird mit Dampf behandelt und maffiert, ihr haar wird geblirftet und parfumiert und gegebenenfalls nen gefarbt. Sande, Arme und Raden werden mit der größten Gorgfalt behandelt, mit allerlei geheimnisvollen Salben gebleicht: dann schreitet man guin Aufbau der Frifur, Loden und Lod. chen werden funstvoll arrangiert. Besonders schwierig ift ein geschidtes Schnuren, das die Bestalt geschmeidig und anmutspoll ericeinen läßt. Bei all diefen langweiligen Danipulationen darf die fünftige Schönheit nur leichte Rabrung genießen; besondere Drogen gibt es, die den Augen Blang und Belligfeit verleihen. Ratürlich bat jeder Schonheitsbottor feine besondere Methode und auch feine befonderen - Breife; aber die Damen bezahlen fie erfahrungsgemäß gern.

Das vertlagte Subn. Dr. Righton erlitt bei einem Radausflug in der Nähe von London einen Unfall durch eine Benne. Das Tier wollte einem Sund ausweichen und flog dem Radfabrer gwifden die Speichen des Borderrades. Mr. Migbton fam bierdurch natürlich gu Gall, verlette fich am Ropf und demolierte feine Dafchine. Er verflagte den Befiger des Ungliidsvogels auf Schadeneriat, weil er "ein gefabrliches Lier ohne Aufficht habe herumlaufen laffen". Das Gericht fonnte fich aber den Ausfilhrungen des Rlagers nicht anichliegen, benn "man hatte nicht erwarten fonnen, Dag ein Dubn eine Gefahr für den Berfehr bilbete". Schuld an dem Unfall fei der Sund gewesen, welcher das Subn berfolgte. Die Rlage wurde daber abgewiesen, dem Rlager aber freigestellt, gegen den Befiger des Sundes vorzugeben.

feite

Man

unb

ten

Wah

befta

peru

inne

ftedt

fuchi

gebo

Son

bahn

ange

ffein

Tat

Sas

der

ift u

ift b

facts

Tat

neb

ner

Gint

mähr

aber

word

Gele.

an n

Trai

ber 5

Babs

Shin

90%it

feitra

Bube

ftraß

von

beiter fältig sug, nahn s mb

tigen bem

anich

beluf an be

dein

einige

Safil

Befit

guten Flasd

ber S

Wilh

iendhe

morb

1905

nicht

jest !

iegter

Stubil

Entre

ein b

balb

eintr bei b

foferr

ftalte

gin g

2 mb

Eltoil

ber E

bille

Stell meldy

_ B

und !

fid b

biefig

gen

ous S

Anling

morb

ten

fegun mit &

brad

gemei fter 1

Ihm ober der Regierung seien Mitteilungen über Diese Dinge gemacht worden, aber aus einer nicht lauferen Quelle. Dr. Beters: Der Zeuge hat wohl nicht gewußt, daß nach feiner Rede im Reichstage auch ich den Bunfch batte, daß eine energische Untersuchung geführt werde und das ist auch geschehen. Beuge b. Bollmar: 3ch batte den Eindrud, daß Kolonialdirektor Kanjer über meine Anklage nicht jehr erbaut mar.

Juftigrat Rofffa - Berlin, ber Berteibiger Beters, in deffen Disziplinarverfahren, teilt mit, dag ihm Big. mann bei ber Befprechung bes Falles Beters erflärte, er würde in einem abnlichen Falle ebenfo bandeln, wie Beters gegenüber Mabrud und Japodia.

Darauf wurde die Beiterverhandlung auf Mittwoch

Politische Wochenschau.

* Wiesbaben, 26. Juni.

Radflänge gum Miniftermedfel. - Studt auf Bebgeiten ins Serrenhaus.

Der Oberbräfident bon Beffen-Raffau, b. Windheim, wird, wie im lokalen Teile näher erwähnt, Oberpräsident bon Oftprengen, der Unterftaatsfefretar Bengftenberg fein Nachfolger. Die Beränderungen in der Reichsregierung und dem preugischen Staatsministerium find jest im Reichs. anzeiger publigiert, von Studt wurde auf Lebenszeit ins breugische Berrenhaus berufen, und dem Finangminifter Freiherrn bon Rheinbaben der Schwarze Ablerorden berlieben. Es ift nichts Befonderes, fondern eine der üblichen Ehrungen für einen in Gnaben entlaffenen Minifter, daß Berr b. Studt bei feinem Rudtritt auf Lebenszeit ins Berrenhaus berufen worden ift. Gine befondere Ehrung für den Grafen Bofadows fin enthält vorermähnte amtliche Publifation bes "Reichs- und Staatsanzeigers" noch nicht. Es mag vielleicht femer fein, eine für ihn gu finden, denn dem Herrenhaufe gehört er bereits als Rachfolger bes Berrn v. Bötticher an und den Schwarzen Adlerorden befitt er auch ichon. Es ift natürlich fein Bufall, bag gugleich mit der amtlichen Bublifation diefer Minifterberanderungen die Berleihung des Schwarzen Adlerordens an den Finanzminifter b. M beinbaben erfolgt ift und publigiert wird. Der Bufammenhang ift ein politifcher: Freiherr b. Rheinbaben hatte als Dienstältefter der preugifchen Minifter und als berjenige, ber bisher tatjachlich im Staatsminifterium den größten Einfluß ausgelibt bat, nach den allgemein geltenben Grundfagen bie nachfte Anwartichaft auf bie jest wieder geschaffene Stelle des Bizeprafidenten des Staatsminifteriums gehabt; aber nicht er, fondern ber neue Staats-

fetretar bes Innern v. Bethmann-Bollweg ift Bizepräfident geworden, und nun foll der Schwarze Adlerorden befunden, dog das feine Burudfebung für ben Finangminifter bebenten foll und feine Minderung des Bertrauens.

Bortlaut des neuen Dreibundabtommens. Mus der Ginficht in den Wortlant des englisch-frangofisch-spanischen Abkommens ergibt sich, wie die "Köln. Btg." auf Grund von Informationen an Berliner amtlicher Stelle mitteilen fann, daß es fich nicht eigentlich um ein Bundnis, fondern lediglich um die dokumentarische Festlegung gewisser Grundfabe für die allgemeine Bolitit ber betr. Staaten handelt. Aber meshalb, fo fragen mir, finden folde "dofumentarifche Feststellungen" immer und ewig unter Ausichlug Deutschlands ftatt? - 3m erften Absat des Bertrages wird erflart, daß die Bolitif der beteiligten Staaten die Anfrechterhaltung des "ftatus quo" im westlichen Teile des Mittelmeeres und im öftlichen Teile des Atlantischen Dzeans zum Zwede habe, und daß die Staaten fest entichloffen find, ibre Rechte auf ihre infularen und Ruften-Befeftigungen in jenen Gegenden festzuhalten.



Muf ben Kronbring Georg geichoffen! Mus Belgrad melbet ber Drabt: Kronpring Georg fubr am Sonntag auf ber Cave, um zu fifchen. Alls fich bas Boot bem ungarischen Ufer naberte, wurden die Infaffen bon der Finangmache angerufen. Der Aronpring leiftete ber Aufforderung, fteben gu bleiben, feine Folge, worauf bie Bache feuerte, ohne jedoch gu treffen.

Bring Georg boch in ben Luften. Uns Dunchen melbet man uns: Bring Georg bat vorgestern neuerbings eine Ballonfahrt unternommen und gwar von Munden aus, in Begleitung bes Brofeffors Dahn, eines Infanteric-Dauptmannes und eines Intenbanturbeamten. Mit bem Ballon Cobnte erfolgte ber Aufflieg vom Ballonplate ber Luftschiffer-Abteilung in München frub 8 Uhr. Der Bring, ber ben Ballon felbft führte, landete um 1 Uhr 40 Min. in ber Rabe von Krumman, von wo bie Beimreife über Bubmeis angetreten murbe.

Gin unleferliches argilidies Regept führte in Berlin gur beftigen Erfrantung eines Batienten, ba anstatt "Furunfulinae" Formalin in ber Apothete verabreicht worben war und ber Strante bas Mittel trop ber Borichrift "Meugerlich" eingenommen hatte. Das Gericht nahm ein ftrafbares Berichulden bes angeflagten Apothefers nicht an und erlannte auf Freifprechung. Menterei auf ber "Deutschland"? Bie über London ge-melbet wird, griff auf bem Samburger Schnellbampfer "Deutschland", ber wegen bes Ausstandes ber Samburger Socleute mit einer aus allen Rationen gufammengemarfelten Mannichaft in Gee geben mußte, ein englischer Beiger einen Majdbiniften und ben Sauptheiger mit einer glubenben Stange an. 50 Beiger weigerten fich barauf, weiterguarbeiten, und perlangten Garantien fur ihre Rudreife nach Europa. Infolge bes Zwischenfalls traf der Dampfer einen Tag später in Rem-Dorf ein.

Ein flüchtiger Rechtsanwalt. Uns Gt. Ingbert melbet man: hier find bebeutenbe Unterichlagungen bes Rechtsanwalts Gries entbedt worden. Der brobenden Berhaftung bat fich Gries burch bie Flucht entgogen.

Rach Unterichlagung von 60 000 Mart ift Berliner Blattern gufolpe ber in ber Bermaltungsftelle ber bortigen jubifchen Gemeinbe angestellte Raffierer Albt fluchtig geworben.

Die Spielergeschichte in Sannover wird mohl friedlich belgelegt werden. Die Forberungen der Gelbgeber an die zu ihren Regimentern gurudgeschickten Offiziere find nach der Täglichen Runbichau auf Beranlaffung von bochfter Stelle burch Bermittlung ber Regimentelommanbeure beglichen worden. Daburd ift bie Möglichfeit eines Progeffes bejeitigt und bie gange Ge-ichichte ber Deffentlififeit entzogen worben.

Gin Aboptionsichminbler namens Beteaut aus Bonbon wurde von ber Berliner Straffammer gu 1 3abr Wefangnis verurteilt. Er gab in Zeitungsanzeigen an, bag er ein Rinb bistreter Geburt mit 80 000 Mart gur Aboption vergeben habe, in Birflichteit wollte er nur Gelb berausloden. In mehr als 60 Gallen war ihm ber Schwindel auch gegludt.

Arfenit fratt Buder. Beim Baden bon Ruchen nahm eine Bauerngutsbesigerefrau in Marienthal in Shlesien Arfenit ftatt Buder. Die Familie erfrantte. Die Frau ift getorben, ber Mann und feche Rinber liegen ichwer frant barnieber.

Angehörige bes Bunbes ber "Schwarzen Sanb", viergebn Italiener, raubten in Rem. Drieans in Amerita einen Sjährigen Anaben. Da ein Lösegelb von 24 000 Mf. verweigert wurde, toteten und gerftudelten fie bas Rind. Die Schulbigen wurden auf bas Beftanbnis einer Frau bin berhaftet.

Auffeben erregt eine Anzeige in Bubweis gegen ben fruberen Justigminister Bolonbi. Diefer soll in seinem Broges gegen ben Abgeordneten Lenghel, ber ibn ber Bestedlichkeit gieb, wo-burch besanntlich ber Sturg bes Ministeriums erfolgte, brei faliche Bengen angumerben berfucht haben.

Unfall eines Kriegsichiffes. Der englische Kreuger "Bora-mus" geriet an ber Rufte von Queensland auf Grund. Der Generalgouberneur ber auftralifchen Bunbesftaaten, ber fich an Bord befand, wurde glüdlich an Land gebracht, nachdem er eine Beitlang in großer Gefahr geichwebt batte.

Mutter Erbe rumort meiter. Der Gottinger Erbbebenmeffer vergeichnete ein Erdbeben in 15 000 Kilometer Ent-



Hus der Umgegend. Der Mord in Biebrich.

Sier ericog bente nacht ber Badermeifter Start ben Bilfsbahnwärter Da h.

?? Biebrich, 26. Juni.

Die auch in Biesbaben wohibetannte Beinwirtichaft "Lorcher hof", Rathansstraße 62, war heute nacht, wie bereits unferen Lefern burch Unichlag mitgeteilt wurde, ber Schanplas eines furchtbaren Berbrechens.

Der Badermeifter Start erico f ben Silfsbahnwarter Bubwig Dan.

Ueber bie graufige Tat erhalten wir folgenben naberen

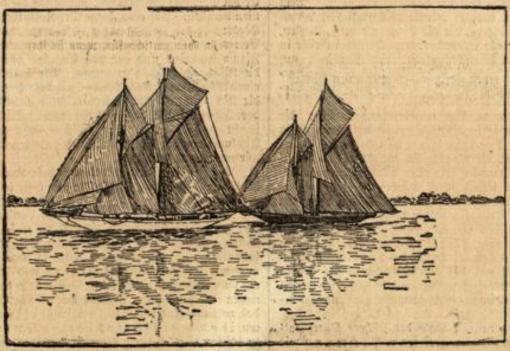
Rachts nach 12 Uhr fehrte ber Bahnichaffner Maxeimer und ber Hilfsbahnwärter Lubwig Dan im "Lorcher Sof" ein. Gie batten bis babin Dienft gehabt auf Babnbof Biebrich-Oft und wollten fich noch ein wenig bergnugen, ebe fie ihr Beim auf-

In ber Birtichaft maren Gafte nicht anwesenb und fo feste Birteleuten Silge. Schon um 2 Uhr tam ber im Rabbarbaufe, Rathausstrage 60, wohnenbe Badermeifter Lubwig Start in bie Birticaft. Start batte, wie festgestellt wurde, feine Bobnung, bereits um 11 Uhr verlaffen und fich bis babin mabricheinlich in vericiebenen anberen Birticaften aufgehalten Tropbem war er nüchtern, jebenfalls war irgend eine Truntenheit bem ipaten Gafte nicht angumerten. Die Tafelrunde ergangte fich, jang, trant und icherate und es berrichte bie froblitite Stimmung, als ploblich gegen 4 Uhr morgens Mareimer für fich allein ein Rheinliebchen bor fich binfummte. Der Gefang behagte Start nicht, und er machte eine barauf bingielenbe Bemertung, bie Mageimer aber ichergenb erwiberte. Da fprang Starf ploblich auf und eilte in bie Ede bes Lotals, mo er fich neben einem Dauerbrandofen aufftellte.

Bas nun folgte, geichab mit folder Shnelligfeit, bag bas gange Drama bereits borüber mar, ebe bie Unmefenben fiberbaubt recht gur Befinnung tamen. Alls Start aufgefprungen und an Silge vorbeigeeilt mar, batte er einen Repolber gegogen, ben bie Tijchgefellichaft in feiner Sand erblidte, wie et am Dien ftanb. Da Start bie Baffe auf Mageimer anichlug; ergriff biefer eine Blaiche und ichleuberte fie auf Start im felben Augenblide, als ein Schuß fiel. Reiner batte getroffen. Die Blafche flog an Start borbei in bas Glasfenfter bes Binb fangs, bas gertrummert wurde, bie Rugel brang in bie Wand

Best fprang Man, ber Start am nachften fag, auf und fturate fich auf ben Schiegenden. Er griff ibn von ber Seite an und wollte ibm ben Revolver entwinden. Ehe Man aber Start noch recht gepadt batte, gab biefer über feine linte Schulter fort auf ben hinter ibm ftebenben Dan awei Ghuff.

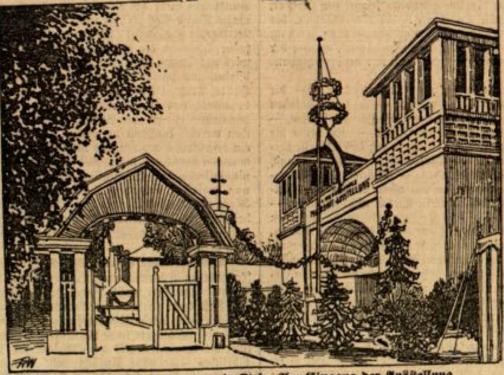
Bilder aus der Kieler Wodie,



Bur Rieler 20oche: Enblambf givifchen "Wetcor" und "Comburg."

Unlöglich ber Rieler Boche erregen bauptfächlich swei | Den Endfampf swifchen "Meteor" und "Samburg" ftellt unfer Bachten bie allgemeine Aufmertfamteit: bie Jacht bes Rai- Bilb bar. Das Refultat bes Rennens ift um fo erfreulicher, als fer 8 "Meteor" und bie Joht bes Bereins Geefahrt "Samchten gelten ale um ben Rrupp-Erinnerungspreis gelang es "Metor" gu fiegen.

Bild dar. Das Resultat bes Rennens ift um so erfreulicher, als ber "Meteor" bieses Jahr jum ersten Male bon beutscher Mannschaft geführt worden ist.



Die Motorboot-Andftellung in Riel: Mm Ginaana ber Andftellung

Die erfte internationale Motorboot-Ausftellung in Riel, bie | unlängft bom Bringen Beinrich bon Breugen eröffnet murbe, ift bon Deutschland, Danemart, Frantreich, Italien, Rorwegen und Schweben reich beschidt. Sie zeigt, bag auch in ber Mo-

torboot-Induftrie, bie ihre bobe Bebeutung nicht nur fur ben Sport, fonbern auch für bas Bijdereigewerbe bat, unfer Ba-terland big Ronturreng bes Austanbes nicht gu icheuen braucht. ab, von benen einer in die Brust, der andere die linke Haldseite durchdrang und sich in der Band verlor. Im Flur stürzte May zusammen; er war sosort tot. Start eilte aus dem Lokal und begab sich in seine nebenanliegende Barterrewohnung, wo er ten Revolver entlub und die Wasse versteckte.

Inzwischen batte man Boliget und Argt herbeigerufen. Babrend erstere unter Leitung bes Kommiffare Boos ben Satbestand aufnahm, tonnte der Argt nur ben sosorigen Sob bes perungludten Man feitstellen.

Start wurde sofort verhaftet. Er wollte fich an nichts erinnern und bestritt, einen Revolver gehabt au haben. Doch fand man bei einer Durchsuchung ber Bohnung biesen im Sofa verstedt; die Batronen lagen auf dem Schreibtisch.

Der Berhaftete murbe nach Biesbaben in bas Unterfuchungsgefangnis gebracht. Er ift im Jahre 1872 in Danau geboren, verbeiratet und Bater von vier Rinbern. Start ift hansbefiger und bat ein febr gutgebenbes Geichaft.

Der berungludte Man ift 32 Jahre alt; er war als Silfsbahnwarter auf Bahnhof Biebrich-Oft tätig und ist noch nicht angestellt. Um so ichwerer trifft sein Tod die and Frau und drei Neinen Kindern bestehende Familie, der durch die verbrecherische Tat der einzige Ernährer gerandt wurde.

Die Leiche bes Ericoffenen wurde photographiert und in bas Leichenhaus gebracht. Die Obduftion wird feststellen, welder Schut toblich mar.

Was Start zu seiner unseligen Tat veranlaßt haben mag, ist unbekannt. Betrunken soll er nicht gewesen sein. Dagegen ist bekannt, daß er ein gewalttätiger Mensch ist, der ichon mehrsach andere mit dem Revolver bedrobte. Jedenfalls wird die Tat vor unseren Gerichten die rechte Sübne sinden.

?? Biebrich, 26. Juni. Gine feineswege frenbige Heberraidung war bem biefigen Raufmanne G. von feiger Frau bereitet worben. Die Chelente lebten nicht im besten Ginberftanbnis. Bereits por einigen Wochen hatte bie Fran mabrend ber Abmejenbeit bes Mannes ben Berfuch gemacht, mit Cod und Bad bie Wohnung ju verlaffen. Daran mar fie aber burd bie vorzeitige Rudfebr ihres Mannes gebinbert worden. Borgeftern batte biefer nun in Franffurt gu tun, Diefe Gelegenheit benutte die Frau, ihr damals vereiteltes Borbaben ju wiederholen. Mit einem Spebiteur ichlog fie raich einen Transportvertrag, ein Möbelmagen ericbien bor bem Saufe in ber Raijerstrage und die Dobel wurden flugs verladen und gur Babn gebracht, wo fie nach bem Musland - und zwar nach ber Emmeig, gu einem Bruder ber Frau - aufgegeben wurben. Dit ihnen berichwand auch bie getreue Chegattin. Die Befturgung bes Mannes war nicht gering, als er abenbs bie leere Bube porfand. - Architeft Simme bat feine Saufer Dublftrage 9 und 11 für 175 000 Mart bertauft.

* Connenberg, 26. Juni. Mur- noch einige Tage find wir von bem Rreisfriegerfeft, verbunden mit bem 35jab-rigen Stiftungsfeft bes biefigen Rrieger- und Militar-Bereins entfernt. Die einzelnen Rommiffionen, welche bereits feit 3anuar arbeiteten, find feit ungefahr einer Boche mit ihren Arbeifen jum Abichluß gelommen und baben bas Geft aufs forgfaltigfte vorbereitet. Um Camstag abend finbet großer Gadeljug, daran anschliegend eine Feier in ber Festhalle unter Teil. nahme famtlicher Bereine bon Connenberg ftott. Conntag bon 6 Uhr ab Bollerichiegen; bon 11 Uhr ab Empfang ber auswartigen Bereine. Um 2 Uhr ift Geftaug burch bie Ortsftragen nach bem Geftplat. Dort finbet bie Begrugungsfeier fratt, baran anfchliegenb Gefangsvortrage, Turnfpiele, Bolts- und Tangbeluftigung. Der berrliche Teftplat mitten im Dorf ift bireft an ber Salteftelle ber eleftrifden Babn gelegen und finbet auf demfelben bas große Belt, welches gegen Regen und Connenichein font, Aufftellung. Augerbem werben gwei Raruffelo, einige Schiegbuben, Banoramas und fonftige Berfaufsftanbe aufgebaut. Während bes gangen Teftes ift die Rapelle bes Gufilier-Regiments Rr. 80 (von Gersborff) gewonnen, Die Geft. wirticoft ift bem befannten und beliebten Berrn Bolfert, Befiger bes "Cadfifden Sofes", übertragen. Außer einem guten Glas Aronenbier werben auch Beine in Glas und in Blaiden jum Ausichant tommen. Die Sauptfache ift nun, bag ber himmel ein freundliches Weficht macht, bamit alle Geftteilnehmer nur bas Befte bon bier mit nach Saufe nehmen.

-c8. Rambach, 24. Juni. In bem Gehöft bes Landwirtes Wilhelm Diels 1 in ber Jakobsgasse hier ist die Schweinelenche ausgebrochen und baber die Gehöftssperre angeordnet worden. — Obwohl bereits schon einmal und zwar im Septor. 1905 die Wasseleichen Basserbedarf liefern konnte, scheinen wir jest leinerlei Mangel an Basser liefern konnte, scheinen wir jest leinerlei Mangel an Basser zu haben. Die statzgefundenen werden, Bessissen, daß zurzeit Wasser im Menge vordanden ist. Der Luelle läuft ein tägliches Basser und wurzeit sich auf 125—130 Lubikmeter bezissert, so daß also noch ein beträchtliches Quantum Bosser fortläuft. Wir tönnen desbalb auch sicher annehmen, daß ein Basserientungsprojekt liegt zurzeit bei der Aussische dar Genehmigung vor, soll jedoch erst, losern es die Notwendigkeit erbeischt, zur Aussischrung gelangen.

* Behen, 25. Juni. Der Regelflub "Alle Reun" veranftaltet Sonntag, 7. Juli, im Gajthaus "zum bentichen Saus" ein großes Preistegeln, wozu Freunde und Gönner bes Hlubs eingelaben finb.

ff. Elville, 26. Juni. Am Sonntag, 30. Juni, nachmittags 2 Uhr, findet im Lofal des herrn Jean Habinder Wwe, zu Eltville eine außerordentliche Generalver amm Inng der Ortstrantentasse für die Gemeinden des ebem. Amtes Eltville hatt. Die Tagesordnung ist: Beschlutzassung über die Stelle des Kaffen- und Rechnungssührers der Ortstrantentasse, welche zu einer pensionsberechtigten Stelle erhoben werden soll.

— Borgestern abend stürzte auf der Ebaussee zwischen bier und Riederwalluff ein Radsahrer aus Frankfurt a. M. und zog sich babei so schwesternhaus gebracht werden mußte, wo ihm seitens ber Schwestern ein Rotverband angelegt wurde.

* Mains, 25. Juni. Seinen Berlehungen erlegen ift gestern nachmittag ber Arbeiter Beter Schüfter aus Beisenau, ber am Sonntag, wie gemelbet, beim versehrten Aufspringen auf die Strafenbahn von dem Wagen umgeworsen worden war.

G Frankfurt, 25. Juni. In der Stadtverordnetensitung gab es beute lange und erregte Auseinanderjehungen. Da im Borjahre die Beamten- und Lehrergehälter
mit Ausnahme der Magistratsgehälter erhöht worden waren, so brachten die Freisinnigen, Nationalliberalen und Demotraten
gemeinsam den Antrag ein, auch die Gehälter der Bürgermeister und Stadträte mit rückwirkender Krast vom 1. April d. J.

Beisdiele aufgnzählen. Die Bororte Wiesbadens haben eingesehen, daß die Besoldung ihrer Lehrer (1900 & Grundgehalt
und 175 & Alterszulagen) bei der herrschenden Tenerung
burchaus unzulänglich ist. Die Alterszulagen wurden des
balb auf 200 & erhöht und eine Gemeinde erhöhte auch das
gemeinsam den Antrag ein, auch die Gehälter der Bürgermeister und Etabträte mit rückwirkender Krast vom 1. April d. J.

ab zu erhöhen. Die Sozialbemofraten befämpften ben Antrag und beantragten, ihn auf unbestimmte Zeit zu vertagen. Der Vertagungsanfrag wurde jedoch schliehlich abgelehnt und bann in nicht öffentlicher Sihung nach einem mehrftündigen Rebetampse die Erhöhung ber Gehälte genehmigt, und zwar mit 36 gegen die 6 sozialbemofratischen Stimmen. Die Mittelstandspartei enthielt sich der Abstimmung.

Frankfurt, 25. Juni. Bon einem traurigen Fall wurde gestern nachmittag turz nach 3 Uhr die Familie des Hotelbesibers Los aus, Riddastraße 52 (Sotel zum Pfälzer Sos) betrossen. Der Isjährige Sohn, Ernst, war in der Algeblattichen Badeanstalt am Rizza boden gewesen und tummelte sich noch mit anderen Schülern an dem Mainuser herum. Pläglich siel dem Jungen seine Badehose in den Main und er versuchte, dieselbe wieder beranzussischen. Er sprang auf zwei angelettete Holztämme im Wasser, um nach seiner Hose zu greisen, die Holzer drehten sich jedoch und der Junge siel in die Fluten. Der Badeanstaltsbesicher und mehrere Soldaten der Militärichwimmunnstalt machten sich sofort auf die Suche nach dem Jungen, aber erst nach balbstündiger Arthit gelang es ihnen, den Kleinen aus dem Wasser zu zieden. Die mittlerweise eingetrossene Kettungswache ans der Burgstraße stellte sosort Wiederbelebungsversuche an, die aber leider ersolglos waren.

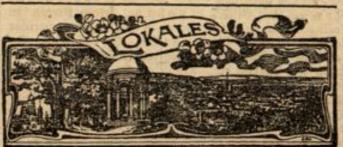


Kunit, Literatur und Wilienidigit.

Toddes Redafteurs Mamrot b.

Der in der Schriftstellerwelt weitbefannte Fenilletonredafteur und Schaufpielfritifer ber "Grantfurter Beitung", Dr. Fedor Mamroth, ift gestern Radt im Alter von 56 Jahren gestorben. Mit ihm ift eine ber blendendften Ericheinungen des Frantfurter Fournalistenftandes dabingegangen; ein Mann von nicht ungewöhnlichem Biffen, der, in der Wiener Schule groß geworden, jene Beweglichfeit bes Beiftes zeigte, die den Lefer fascinieren und ibn in ben Bann eines flafiifch-ichonen Stiles gieben. Mamroth ift als produftiver Schriftsteller ben Frantfurtern eigentlich nur als Schaufpielreferent bekannt geworden. Auf diefem Gebiete aber entfaltete er eine äußerst eigenartige Tätigkeit, die fich namentlich in Frankfurt derart zeigte, daß nicht felten sein Urteil das Schicksal eines Theaterstückes besiegelte. Es fam deshalb zu Beginn feiner Frankfurter Tätigkeit wiederholt zu fleinen Kontroberfen gwischen ihm und dem ebenfalls febr federgewandten Intendanten Emil Elaar. Geit diefer Beit murde das fleine "m" gur Berühmtheit. Mamroth wirfte am Fenilleton ber "Franffurter Beitung" feit Abril 1889; er war geborener Breslauer und fam von Bien, wo er unferes Wiffens an dem Wiener Montagsblatt arbeitete, als Nachfolger bon Johannes Broelf nach Granffurt. Geit etwa einem Jahr war Mamroth burch ein ichweres Darmleiden, das einen zweimaligen operativen Gingriff notivendig machte, an der vollen Entfaltung feiner Berufstatigfeit verhindert. Im Marg d. 3. wurde er gum zweiten Wale innerhalb Jahresfrift auf das Krankenlager geworfen, auf dem er gufebends dabin fiechte. Gein Tod fam deshalb nicht unerwartet. Mamroth ift auch ale dramatifcher Schriftifteller bekannt geworben; allerdings blieb ibm auf diefem Gebiet der Erfolg verfagt.

Die Operettensestspiele im Mannheimer Hoftheater gewinnen einen ganz eigenartigen originellen Charafter burch ben Umstand, bag jämtliche Novitäten — es find beren vier — von ben Komponisten selbst birigiert werden. Dieselben sind Franz Lebar, Leo Fall, Leo Aicher. Lebar ist mit zwei Werken vertreten: "Der Rastelbinder" und "Die lustige Bitwe".



. Wiesbaben, 26. Juni.

Der Bremserlaß in Stadt und Land

Man ichreibt und:

Die Lehrer in unserem Aulturstaate Preugen find noch bie einzigen Beamten, bei beren Besoldung ein Unterschied zwischen Stadt und Land gemacht wird. Die lehten Beamten, welche ein gleiches Los mit der Lehrerschaft teilten, waren die Psarrer. Man hat jedoch eingesehen, daß ein tatsächlicher Unterschied zwischen Stadt- und Landleben indezug auf Tenerung nicht besteht und hat die Psarrbesoldungen überall ausgeglichen.

Warum geschieht bies nun nicht bei ben Lehrern? Bollte man bie Bejolbungsunterichiebe gwijchen Stabt und Land bei ben Lehrern ausgleichen, fo mußten recht erhebliche Mittel vom Staate bewilligt werden. Jest, ba alle Barteien bes Landtages ben Lehrern ein austommliches Gehalt gumeffen wollen, burfte allerbinge an ber Bewilligung ber Mittel faum au zweifeln fein. Der Umftand, bag man bereits im Dienft ftebenbe Lebrer ber Rheintanbebegirte nach bem Often beorbert, wird ben Lebrermangel noch vergrößern. In ben Rheinfanden find Braparandenanftalten, welche eine fo minimale Babl bon Schulern aufgenommen baben, bag bie Anftalten faft eingehen tonnten. Ueberbaupt wird ber Lehrermangel nicht eber ichwinben, bis bie Sarten, welche in ber Befolbung berrichen, befeitigt find. Bir brauchen nicht weit ju geben, um braftifche Beifbiele aufgugahlen. Die Bororte Biesbabens haben eingefeben, bag bie Bejoldung ihrer Lehrer (1900 & Grundgehalt und 175 & Alterszulagen) bei ber berrichenben Tenerung burchaus ungulanglich ift. Die Alteregulagen murben besbalb auf 200 & erhöht und eine Gemeinde erhöhte auch bas Grundgehalt auf 1400 & Es find nun bereits faft 34 3abre Bestätigung dieser Beschlüsse aus; noch heute erhalten die Lehrer ihre alte Besoldung, während die Tenerung sorbestedt. Ein Lehrer in einem dieser Bororte mit Familie kann unmöglich mit dem jepigen Gehalte anskommen. Erteilt er keinen Brivatunterricht oder hat kein Privatvermögen jum Jusehen, so kann er darben oder Schulden machen. So ist es denn geskommen, daß in einem dieser Bororte schon seit kurzer Zeit drei Lehrer, nachdem sie die Berhältnisse erkannt haben, wieder mit einem etwas geringeren Gehalte aus platte Land zurückgekehrt sind. Eine Anzahl anderer nach solden Orten versehere Lehrer würde gewiß dasselbe getan haben, wenn sie sich nicht schauen würden. Wie ist's nun unterdessen in Wiesbaden gegangen?

Die Biesbabener Lehrer batten feither 1500 K Grundge. halt, 220 K Alteregulagen und 600 A Bohnungsgelb. Bei ber berrichenben Teuerung batten bie Stadtbater bas Ginfeben, baß auch für bie Lehrer etwas abfallen muffe. Co wurde bas. Grundgehalt auf 1600 A, die Altersftufen auf 240 A und bas Bohnungsgelb auf 720 A. erhöht. Trop Bremserlag murben dieje Cape glatt genehmigt, mabrend ber Banblebrer noch immer auf feine paar Mart Erhöhung bofft. Bas bat nun ein Lehrer Wiesbadens gegen feinen Rollegen in einem ber Bororte voraus? Rehmen wir hierbei die Mietsentichädigung ber Bor-orte auf 350 K. an. Bom 4.—7. Dienstjabre beträgt bas Mebr 700 K., mit 10 Dienstjabren 800 K., mit 20 Dienstjabren 995 K. und mit 31 Dienstjabren 1255 K. Leistet vielleicht ein Lebrer biefer Orte weniger wie ber Stabtlebrer? Im Gegenteil, von überfüllten Rlaffen, wie fie in ben Bororten bisweilen bortommen, weiß man in ber Stadt nichts und die Sochftpflichtftunbengabl, wie fie bie Lanblebrer oft jabrelang gu balten haben, fennt man ebenfalls an feiner Stabtichule. Es foll feineswegs gefogt werben, daß bie Stabtlebrer ein gu bobes Bebalt belämen. Aber warum balt man ben Landlehrern bie paar Areuger Erhöbung, bie die Gemeinden ichon monatelang und nieberholt bewilligt haben, nun vor? Dag burch folfte Bergogerungen bie Berufofrenbigfeit ber Lehrerschaft erhöht merben tonnte, muß bezweifelt werben. Man follte meinen, bag fich bie Regierung freuen murbe, wenn bie Gemeinbe bas Ginfeben bat, die Lehrergehalte gu erhöben. hoffentlich wird die Sache balb geregelt und ben Lehrern ber Bororte die Erhöhung vom 1. April b. 3. nachgezahlt.

Buf der Sohe

au fteben, mag wohl ben Ebrgeis reigen, und es mag ein ftolges Gefühl fein, fich gu fagen: ich bin großer, reicher und fluger als andere Menichen, meine Straft, mein Biffen, mein Ginflug ift fo, bag er bon niemand übertroffen wirb. Und doch mijcht fich in biefes Sochgefühl eine leife Bebmut, bie erft gurudge. brangt und überhort wirb, dann aber fich ftarter und ftarter geltenb macht, bas Gefubl: hober binauf tannft bu nun nicht mehr, bu bift an ber Grenge angefommen, bie ju überichreiten bir unmöglich ift, nun gibt es für bich nur noch eins: bich eine Beitlang auf der Sobe balten, und bann gehte boch gulest bergab, unaufhaltsam und immer schneller. Auch bas Jahr ist beute wieber auf seiner Sobe angesommen. Das Licht vollenbete feinen Giegeszug, bie Racht wich Schritt für Schritt gurud por dem iconeren Bruber, bie Conne behnte ihren Rreis bon Tag gu Tag, aber nun ift fie angefommen an ber Grenze, Die emige Gefege ibr geftedt haben, und nach wenigen Tagen unbedingter. Derrichaft muß fie nun wieder berabsteigen bon ihrem Thron. Zwar mertt man es jo balb noch nicht, bag fie an Rraft verliert, und reicher und iconer noch, als bie Frublingstage ericheinen wohl bie Tage bes Commers. Auch eine Frau ift ja bann am iconften, wenn fie ihre volle Reife erlangt hat und fie felbit anfangt, es gu fühlen, daß langfam und querft unmerflich bas Alter tommt. Da ichmudt fie fich mit allem Reig, ber ihr gu Gebote ftebt, ba braucht fie alle Diffsmittel, über ben brobenden Berfall ju taufchen, und wenn fie je langer je weniger ben Bettfampf aushalt mit ber blubenben Jugenb, o fucht fie den Mangel auszugleichen, indem fie Früchte bes Beiftes und bes Gemutes hervorgubringen fucht. Auch bem Commer fteht nift mehr bie Blutenpracht und Blumenfulle bes Lenges gu Gebote, bas garte Laub, bas junge Grun ift ftarter und bunfler geworben, ja balb, wenn bes Commers Sige fengend fiber bie Fluren geht, wird ichon fier und ba ein welfes Blatt ericheinen. Aber bafür bat er fich eine Bierbe ertoren, gegen bie aller andere Friftlingsichmud verblaffen muß: bie ftolge Roje flicht er fich ins haar, und ichwellende Aehrenfelber bilben ben Teppich feiner Juge. Mag ber Frühling buftiger und lieblicher fein, mag ibm die Dichterbarfe haufiger flingen, ber Commer übertrifft ihn boch durch bie Gulle feiner Segens-gaben. Er fpenbet uns Rahrung und Rotburft bes Beibes unb Lebens. 3mar bat die Rachtigall aufgebort gu fingen, aber fie brutet jest und gieht bie Jungen groß für fünftige Lieber. 3mar ift bie Blume verblüht, aber es treibt die grucht. Die Coonbeit vergeht, aber ber Rugen bleibt. Die Rindheit, bie berrliche Jugenbzeit entflieht ach leiber nur ju ichnell, aber wenn ber Mann mitten im Rampfe und in ber Arbeit bes Lebens fteht, bann wifcht er fich wohl ben Schweiß von ber Stirn, aber er freut fich boch, bag er mirten und ichaffen tann, und auf ber Sobe bes Lebens angefommen, ichaut er wohl gurud auf bie iconen Jahre, bie nie wieber tommen, aber auf vorwarts auf das Biel. Und wenn fein Binter fommt, und feine Lebensfonne immer tiefer finft, bann weiß er, bag im nachften Sabr ein neuer Grubling tommt, dag bann ein neues Beichlecht pielen und traumen, fingen und lieben, arbeiten und fampfen mirb, und bag bie Sobe, bie biefes Beichlecht erreichen mirb, die feinige überragt. Denn, wenn auch bie Sonne feit Jahr-millionen fich bis gur felben Sobe erbebt, die fie nie überichreiten fann, die Menichheit fteigt unauhaltfam bober und fommt bem Ibeal ibrer Bollenbung immer naber. Excelfior, bas ift ibre Lofung

Vom Rhein.

Ber in diefen Tagen in den Rheingau binunter gewanbert ift, ber wird überall ben Gindrud einer erfreulichen Entwidelung gewonnen baben. In allen Orten, nicht nur unmittelbar am Strom, fondern auch tiefer in das Land hinein, herricht eine rege Bautätigkeit, die fich nicht etwa auf die Modernifierung der Plate felber beidgranft, fondern sumeift eine bauliche Ermeiterung ber Gemeinden darftellt. Befonders auffällig ift diefe Tatjache in den bireften Rheinorten, unter benen nicht einer ift, in dem nicht neue Wohnbauten, Billen und Landhäuser ersteben. Saubtfachlich zeichnet fich bierin Eltville und Rudesheim aus, in benen fogar im letten Jahre Spefulationsbauten erftanden find, bon benen noch immer mehrere ber Dieter ober Raufer harren. Diefer Baueifer beweift boch, bag man in all ben Gemeinden am Strom auch einen verhaltnismäßig ftarten Bugug und bor allen Dingen auch die dauernbe Riederlaffung wohlhabender Berfonen erhofft. Tatfachlich geben fich die Gemeinden auch erhebliche Dube, folden Leuten das Leben und den Wohnfit jo angenehm wie mog-

lich fein tonnte für manches große Gemeindemefen. Biele Soffnungen fnüpfen fich in den Rheinorten an die Beiterführung der eleftrifden Stragenbahn bis noch Riidesheim. Zwischen den Bertretern der beteiligten Orticaften haben ichon verichiedene Male Ronferengen itatt. gefunden; einzelne Gemeinden - fo g. B. Rudesheim - haben Rommiffionen gur Forderung diefer wichtigen Ungelegenheit eingejett. Wenn man fich der Borteile auch bewußt ift, die die Fortführung des Betriebes der Stragenbahn in das Herz des Rheinganes im allgemeinen und im besonderen für den Stragenbahnverfehr bringen würde und wenn man fast überall bereit ift, entsprechende Opfer gu bringen, so kann man fich jedoch in allen Gemeinden nicht der Schwierigfeiten des Brojeftes verschliegen. Dies um fo weniger, als dieje vielfach in den baulichen Berbaltniffen der Orte beruben, beren enge Stragen für ben Bahnverfehr vielfach beinahe ungeeignet find. Doch glaubt man, daß diefen Erschwernissen mit einigem guten Billen abzuhelfen fein wird, und daß die deshalb an maßgebender Stelle laut gewordenen Bedenfen die endgültige Berwirklichung bes Brojeftes nicht hindern werden.

der Kommune eine Aufmerksamfeit gugewendet, die vorbild-

Donnerstag, ben 27. Juni 1907.

Es werden ja noch Jahre vergeben, ebe ber gange Blan aus dem Stadium der Erwägungen heraustritt, aber wird erft die Strafenbahn bis noch Rudesheim fabren, fo werden fich die Berhaltniffe mancher Orte in gewiffer Begiebung umgestalten. Leichter noch als jest werden sich niederlaffungeluftige Fremde finden, und die überaus gablreichen Anweien und herrichaftsfige etc. mit der Tofel "Bu berfaufen" werden raicher Raufer finden. Es ist beinabe auffallig, daß in allen Rheinorten gerade Billen und größere Berrichaftsanweien gum Bertauf ausgeboten werben. Dabei handelt es fich um Befitungen, die oft in befter Lage fich befinden, oft fogar am Strom ober auf ber Bobe gelegen find. Die ortsanwejende Bevölkerung führt diefe "Rheinflucht" auf die trop zahlreicher Bugverbindungen boch unleugbare Abgeschiedenheit und Abgeschloffenheit von allen Bentren des Großstadtlebens und feinen mirtichaftlichen und fogialen Bequemlichfeiten gurud. Bon bem guffinftigen Rheingan.Strafenleben berfpricht man fich in Diefer Sinficht eine fleine Befferung.

Huf einer Wiesbadener Schonheifs-Konkurrenz.

Bon ber Bartstrage am Rurhaus entlang trieb mich eine Laune gestern abend zu der Weberschen Blumenschau. Roch ist ja die blühende, goldene Zeit des großen Sommer-Rofenflors. Ich ichlich wie ein Dieb in die großen Blütengarten, in das Rojarium. Driiben ichnitt noch ein Gartner verfchiedene Blumen ab - wenige Minuten por 7 Uhr, bor ber Beierabendftunde, in der auch der Barf bald geichloffen wird. Ber felten in folden Riefengarten der Rofenkulturen tommt und fich plöglich einsam diefer ftillen Welt von Taufenden Blumen gegenübersicht, den beschieicht ein feltsames Gefühl. Bie eine Sarbenorgie leuchtet es mit einem Male durch den weiten Gefichtsfreis, durchläuft es die Stala aller Tone der Blumenfprache vom garteften Beiß bis jum Burpurfarmin, ftrahlenden Bonceau und brennenden Bochrot. Aber wie hat hier die morderifde Sand bes Menichen feines graufigen Amtes der Blumenichlächterei malten muffen! Biebiel Rabattenfelber trauern in den oden Lichtungen voll geföpfter Rojenstengel, auf denen fich erft noch fürglich eine Ronigin ber Schönheit mit lieblichfter Grazie wiegte! Dort leuchtet auf einem geplünderten Becte noch einsam eine große, ichneeweiße Roofevelt-Rofe, nach innen rötlich angehaucht, wunderbar icon und doch fo unendlich in Trauer ob ber Genoffinnen ringeum, die int bochften Glor über dem Schnitt des Gartners fallen mußten. Wem gieht da nicht leife die Wehmut ins freudige Berg!

Als ich aus dem Garten ins Rosenhaus trot, stand dort bor den Rosenetageren eine junge Wiesbadener Tennisspielerin in einem Aleidchen, so weiß, wie die vollerblühte Theerose, die sie in diesem Augenblid musterte — aber sie selbst erblüht und das Gesichtchen, wohl weil sie direct vom nahen Spielplat kam, noch von heißer Röte überflogen, die in ihrer Frische mit dem Farbenhauch der bekannten Augusta-Viktoria-Rose wetteiserte.

Sehr hübiche Reuheiten bestechen das Auge, so die rote Crolerrose und eine mildweise, reizend gefüllte Brown-Barietät. In diesem Farbenreiche verraten sich die feinsinnigen Frauen! Man braucht nur hinzuhorchen und entdeckt bald, wenn unter den Beschauerinnen eine empfängliche Seele ist, in welcher die intimsten Reize der Modellierung einer Blume, der Blütentinten, Rosenpetalen, Ornamente und Farbenspiele ein geheimnisvolles, unaussprechliches Entzüden wachgerufen.

Da prangt die große Drufchfi-Rose in schneeigstem Beiß! Ein Bunder Gottes! So blendend schön ist sie aufgeblübt! Was ist der seinste, weiheste Alabaster gegen die taufrische Unschuldsarbe dieser Rosenkönigin! Wahrlich, fast nöchte man ihr über die Köpse der vorerwähnten "Neubeiten" hinweg diesmal den Siegerpreiß zuerkennen. Unerhört seierlich wirkt sie! Es ist eine Festrose.

Aus einem benachbarten Glase blühen uns die kleinen, dunkelroten Berlen de Nouges entgegen und nun nimmt uns der sog, Leuchtstern gefangen — wie ein Festgewinde zieht er seine bunten Blüten durch diesen kleinen Wiesbadener Rosentempel, schlingt sich um die Baumrinde und bildet drüben — welch' eine liebliche lleberraschung! — aus den eigenen Ranken eine märchenhaste Blumenlaube. Lauter Leuchtsternel.

"Bie die offen ist!" ruft eine entzüdende Dame vor einer abgeschnittenen Rielrose aus. Unter den Rosensorten, die sich gut balten und am längsten blüchen, wie die stolze Festont, die zartgelbe, rotgeränderte Marie von Hutt und die schon erwähnte Augusta-Bistoria, welche als Hybrid-blume die Borzüge der Remonton- und Theerose in sich vereinigt, stehen auch viele empfindlichere, leichter aussterbende

Draußen treffe ich um 7 Uhr noch den Herrn Obergärtner an. Er führt mich durch die unteren Gärten der Rojaceen noch flüchtig zu den Feldern der Blaufichten, Stauden und hochstämmigen Rojen. An einer Naturholzlaube mit einem farbenprächtigen Reichtum an Schlingrosen vorbet, durch duftige Gartenbögen nimmt man den Weg abwärts zu dem lauschigen "Wintergärtchen", aus dessen Grottendunkel Palmenewedel und Farren mystisch grüßen. Beim Abschiede bleibt mein Blick noch an dem Beete der großen Pfingstrosen haften, deren eigentliche Blüte in die Zeit von Ende Mai die Mitte Juni fällt, und die in diesem Jahre leider unter dem abnorm kühlen Wetter litten.

So singe ich denn für heute mein Loblied auf die Rose. Eine einzige Rose im Frauenhaar ist herrlicher, als aller Toilettenprunt. Und was ist schöner als die Erregung einer holden Frau, wenn sie in einer edlen Wallung des Herzens zitternd eine Rose vom Gürtel nestelt! Bei den Taselrunden der Alten trugen die Gäste Kränze aus lauter Rosen auf dem Haupte und was wäre eine moderne Festafel, wenn man nicht duftige Blumen und Blüten darüber streuen kontel Ein jeder Baum, der braust in Wettern, und jede Rose auf der Flur, und seder Zweig ist voll von Blättern der Offenbarung der Natur.

Bechsel in unserem Oberpräsibium. Ein Brivat-Telegramm meldet und: Wie wir boren, wird ber Oberpräsident der Proving Dessen-Rassau, von Windbeim, Nachsolger des zum Staatsminister und Minister des Innern ernannten bisherigen Oberpräsidenten der Proving Ostpreußen don Moltte. Der Unterstaatssefretar im Staatsministerium, Dengstenden und Geb. Oberregierungsrat und vortragender Rat im Staatsministerium Dr. don Günther zum Unterstaatssefretar im Staatsministerium Dr. don Günther zum Unterstaatssefretar im Staatsministerium Dr. don Günther zum Unterstaatssefretar im Staatsministerium ernannt- worden. (Unser neuer Oberprösident Dengstenberg war besantlich bis zum 5. August 1906 Regierungspräsident des Regierungsbezirls Wiesbaden. Er tennt also die Proving Oessen-Rassau von seiner früheren Wirtsamseit so ziemlich genan. Die Red.)

** Rachflange bom Raiferpreis-Rennen im Tanund. Gine hiefige feine Ronditorei war beauftragt, herrn hoftraiteur Schwerdtfeger für das Taunusrennen einen Baggon Ronditoreiwaren gu liefern. Der Inhaber ber Konditorei will angeblich feinem Suhrunternehmer mitgeteilt haben, bag ber Baggon abends um 7 Ubr abgefahren werben muffe, wenn er rechtzeitig in Domburg an ber Festwirtschaft fein folle. Ronditoreiwaren feien aber tropbem erft abende um 9 Uhr burch ben Spediteur abgeholt worben. Der Baggon fam morgens um 3 Uhr in homburg an, als bereits die Strede ge-iperrt mar. herr Schwerbtfeger lebnte die Annahme ab, besgleichen ber Ronditor die Burudnahme. Die Baren wurden nun dem Spediteur gur Berfügung gestellt. Morgen Donnerstog werden fie laut folgendem Inferat im "General-Angeiger" versteigert: Donnerstag, 27. Juni, vormittags 10 Uhr, ver-steigere ich auf Grund richterlicher Berfügung einen Baggon verschiedener Badwaren als: ca. 350 Malabrote, 530 engl. Brote, 200 Rolner Brote, 200 engl. Ruten, 130 Torten, gefüllt uim. Gerichtsvollzieher Gifert.

meldet, beabsichtigt die jozialdemofratische Bartei in Biesbaben eine monatlich erscheinende Beitung herauszugeben.
• Einbruchsdiebstahl. Gestern vormittag gegen 8 Uhr wurde in dem Sause der Serren Kannaned n. Beder an der Wiesbadenerstraße in Schierstein ein Eindruchsdiebstahl ver-

Wiesbadenerstraße in Schierstein ein Ginbruchsdiebstahl verübt. Die drei Täter erbrachen das Bohnzimmer und die in biesem stehende Kommode und entwendeten einen größeren darin ausbewahrten Gelbbetrag, worauf sie die Flucht ergrissen in der Richtung nach Biebrich. Der gestohlene Betrag soll dier ca. 3000 A betragen. Die sofort ausgenommene Bersolgung war bis jeht ohne Erfolg. Die drei Täter hatten schon früh halb sieden Uhr in Biesbaden einen Eindruch verübt, wobei

ihnen 360 A in die Sande fielen. . Wenn jemand eine Reife tut . . . Gin Berr aus bem ichonen Ungarland wollte nach Biesbaden gur Rur, um feine Glieder gu ftorten und feinen Rorper gu fraftigen. In Frantfurt mochte er nicht gerne borüber fahren, ohne fich die Stadt gu befeben. Um das in aller Gemuteruhe machen gu tonnen, logierte er fich in einem Sotel nadft dem Bahnhof ein. 218 er am 20. Mai dort antam, mochte er wider Willen die Bekanntichaft eines alteren Berrn, der gleichfalls im Hotel wohnte und fich na Borhaben erfundigte. Der Magyar mar gar nicht erbaut bon der Befanntichaft und fuchte fie abgumimmeln. Muf der Strafe begegnete er dem Manne wieder, der "gufallig" in den gleichen Zigarrenladen wie er ging und fich ihm anichließen wollte. Höflich, aber energisch, lehnte der Magnar das Anerbieten ab. Als er am nächsten Tage, abends gegen 112 Uhr, auf fein Bimmer fam, erinnerte er fich, daß er auf den Divan einen Blan gelegt hatte, der nun verschwunden war. Er biidte fich, liftete die Divandede, um nachzuichauen, prallte aber mit Entfegen gurud, benn unten fab ein Menichentopf bervor. Es war berfelbe widerliche Logisgaft, der ihn mehrmals angesprochen batte. Der Ungar war baff por Schred und tonnte fein Wort hervorbringen. Das Romifche ber Situation war, daß der "Logisgaft" immerfort fdrie: "Ad helfen Gie mir doch, ach helfen Gie mir boch!" Der erichrodene Gaft flingelte und bald eilten Sans- und Stubenmadden, Sausburiche und Rellner und guleht auch der Bortier berbei, der gleich rief: "Das ift gewift der von Dr. 29!" Das ftimmte auch. Obwohl er um Onnde flehte, murbe er ber Boligei übergeben. Auf bem Revier nannte er fich Gutmann. Gein wirflicher Rame war aber Abolf Feigel aus Defterreich. In Sannover murde er einft wegen Betrugs gu 9 Monaten Gefängnis verurteilt; in Defterreich bat er ficher noch mehr Strafen erlitten, benn er erhielt feine Stellung mehr und wollte noch Amerifa auswandern. Er hatte aber keine Legitimationspapiere, die er fich durch Diebstahl verschaffen wollte. Ratilrlich hatte er ben Sotelgaft auch um fein Gelb erleichtert; benn mit 90 M, die er noch befog, fonnte er unmöglich über ben "großen Zeich" gelangen. Die Straffammer in Frant-furt verurteilte Feigel gu 9 Monaten Gefangnis

und 14 Tagen Saft.

Die Möbeltransport-Arbeiter streisen seit beute früh. Jeboch nur ein Teil — ca. 60 Mann. In erster Linie handelt es sich um die organissierten Außbilfsarbeiter, denen die höheren Lohnsorderungen nicht bewilligt wurden. Ihnen schlossen sich die ständigen Arbeiter an, Mit Ausnahme derzenigen der Firma Rettenmaper, die sich mit ihren ständigen Trans. portarbeitern einigte. Die 15 Aushilfsarbeiter sind aber auch hier im Ausstand. Bei der Firma Rettenmaper erleidet der Betreid durch den Streif leine in Betracht sommende Stockung. Bon ten übrigen Firmen sieht man auf den Straßen hier und bort Möbelwagen ohne Arbeiter stehen. Teilweise müssen sich die Ausziehenden selbst ihre siehen Sachen nach dem Möbelwagen tragen. Ausgerechnet vor dem 1: Juli ein derartiger Streif.

* Bum Fernsprechvertehr mit Biesbaden sind neuerdings zugelassen: Reichenham (B3. Chemnis), Röllinghausen (Kr. Redlinghausen), Riederfrohna, Riederhermersdorf. Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 1 A.

* Totgerabelt. Zu dem diesbezüglichen Lotalartitel in der Dienstagnummer bittet uns der betreffende Radfahrer, Herr Land, mitzuteilen, daß das Kimb nicht von ihm umgeworsen worden, sondern dasselbe von der Seite in das hinterrad gelausen sei. Hierbei wurde der Radler mehrere Meter weit von dem Rad geschlendert. Als er sich erhoben hatte, sei das betreffende Kind verschwunden gewesen.

* Ronfursberfahren. In dem Konfursversahren über das Bermögen des Freiherrn Frip Marichall von Bieber stein zu Sahnstätten ist das zur Shlusverteilung ausgestellte Berzeichnis auf der Gerichtsschreiberei des Agl. Amtsgerichts, Abteilung 3 zu Dies zwecks Einsichtnahme niedergelegt. Die zu berücksichtigenden Forderungen betragen
7730 A 32 & Der versügbare Massebestand beträgt 11,148 A

* Die Zivispersonen derjenigen Pensionare, welche Kriegeteilnehmer gewesen sind, werden nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 27. Mai 1907 neu sestgesept, sosern die Bension nicht jest schon drei Biertel des Diensteinsommens beträgt und liegt es im Interesse der Bensionare, balbtunlichst benzenigen Kassen, aus welchen sie ihre Pensionen beziehen, die ersorderlichen Angaben zu machen.

* Rönigliche Schauspiele. Am Freitag. 28. b. M. geht Schönthan's breialtiges Luftspiel: "Riein Dorrit" in Szene. Fraulein Groffer, die mit Ablauf diefer Spielzeit von der Buhne icheidet, tritt in der Rolle der "Amy" jum letten Male auf.

* Aurhans. Das große Gartenfest, welches die Aurverwaltung am sommenden Sonntag, den 30. Juni, veranstaltet, dürste wieder zahlreiche Besucher nach Biesbaden ziehen. Das große Feuerwort wird in seiner Ausssührung noch eine Steizerung gegen das letzte jehr bewunderte, ersahren, und aus 55 Rummern bestehen. Mit dem Bertauf von Borzugskarten beginnt die Tageskasse im Hauptportal bereits morgen Donnerstag, vormittags 10 Uhr, und läßt die Surverwaltung dringend bitten, die Lösung gegen Abstempelung der Abounementskarte doch zeitig vornehmen zu wollen, damit im lepten Augenblick teine Stauung an der Kasse eintritt. Letzter Termin zur Lösung bieser Karten ist Sonntag, I Uhr.

* Fahnenweihe bes Gefangbereins "Lieberblute". Am Conntog, 23. Juni, fand die Gabnenweihe bes Befangbereins "Lieberblute" ftatt. Um 11 Uhr maricierte ber Berein, poran die Festdamen und Festmadchen, nach ber Turnhalle Platterstraße. 1412 Uhr fand bie Weihe ber Sahne ftatt. Bur Eröffnung ber Feier fpielte Die Dufit eine Ouverture. Sobann jang ber Berein feinen bon bem Dirigenten herrn Schloffer gedichteten und tomponierten Bablipruch "Giner Blute gleich, die ichon und rein, boch unverganglich follen Lieber fein". Biermit erntete ber Dirigent herr Ernft Schloffer großen Beifall. Run hielt Berr Brafident Conrad Sartmann Die Beiberebe. Er ermabnte bann bie Grunbung bes por 3 3abren ge grundeten Bereins, mabrend welcher Beit ber Berein zweimal gum Gefangwettftreit nach Gonfenbeim und Raiferslautern gegangen ift. Beim erften errang er ben 1. Breis und Ehrenpreis, beim zweiten ben 2. Breis und Ehrenpreis. Gin Beichen, bağ der Berein por allen Dingen über außerordentliches Stimmaterial verfügt und unter eines tüchtigen Dirigenten Sand ftebt. Um 12 Uhr fiel bie Bille ber Fahne. Run fang der Berein feinen Breishor "Die Racht" von Schubert. Gotann überreichte Grl. Pfeiffer bie bon ben Frauen und Jungfrauen geftiftete gabnenichleife. Es murbe ein Bludwunich-Telegramm bes Mannergefangbereins "Cacilia" perlefen. Cobann murben bie Gefchente von ben Bereinen Rraft- und Sportflub "Menicitia", Gejangequartett "Sarmonia" - Mains, "Badergehilfen" und "Bleifchergehilfen" überreicht. Der Brafibent gebachte noch aller ber Spender gur Jahne und ftattete feinen Dant ab. Rach biefem Att feste fich ber Bug in Bewegung. Er gog mit Dufit begleitet, nach feinem Bereinslotal. jum Mittageffen. Um 3/2 Uhr erfolgte die Aufftellung des geft. juges por bem Bereinslofal "jum Bater Jabn", Roberftrage. Es beteiligten fich 23 Bereine an bemfelben. Den Anfang machten brei Rabfahrer, eine Lyra tragend, die ein Runftwerf bes Gartners Robbe mar. Ferner nahm fich ber Kinberreigen febr gut aus Muf bem Geftplat "Ronnentift" wurde ein guter Choppen Germania-Bier verabfolgt. Ferner fanden Gefange-vortrage, Rinderfpiele, Breisichiegen und jum Schluß eine große Sadelpolonaife ftatt.

* Balhalla-Theater. Am Mittwoch nächster Woche ist bereits das Jubiläum der 25. Aufsührung von der Leharschen Rovität "Die lustige Bitwe". Mit dieser Aufsührung hat gleichzeitig der beliedte Tenor Eduard Rossen Goraf Danilo) seinen Chrenabend. Da die disherigen Borstellungen sich immer eines sehr starten Besuches erfreuten, so empsiehlt es sich, recht stühzeitig mit gewünschten Pläten für die Judiläums-Borstellung sich zu versehen. Die Billets werden ab Sonntog an der Tagestasse (11 die 1 und 4 die 6 Uhr) für diese Borstellung verabsolgt. Schristliche Bestellungen werden schon zeht angenommen. Bon "Tausend und eine Nacht" können auch nur noch wenige Borstellungen sein, da bereits Ende der nächsten Woche die Erstaussührung von der entzüdenden Novität "Das Jungsernstist" ist.

Der Bundestag beutscher Gastwirte, ber gestern in Frankfurt seine Beratungen sortsehte, bat als Ort für die nächstjährige Tagung Köln gewählt. Abends vereinte ein Festmahl
die Teilnehmer des Bundestages im großen Saal des Balmengartens.

Städtische Spartasse Biedrich. Die städtische Spartasse unserer Rachbarstadt Biedrich sieht sich durch den starten Andrang während der beiden ersten Quartalswochentage im Intercise der Sparer veranlaßt, die Kasse für den Sparverkehr am Montag, den 1. und Dienstag, den 2. Juli d. Is, vormittags von 7½ bis 1 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr offen zu halten. Das Kassenstal der Spartasse besindet sich im Rathause, part., rechts, Zimmer 6.

for fauf for bole fion gifti plag bani nöri gen für

Amei

ung

bödi

Rre

Der

ftra

tigt,

nid

filt

rith

mu

ftin

bes jelbe mie Nad bend bend ftrai mir, Sinften es n besh cings gebr Wift Ablib

mori

Rat

und

Das

babe

fo m mach bas bufte bezei Fren benti ber hand bie 1 afinbi golgi wohll and Bolgi wohll and Bolgi berti and bie 1 berti and berti berti

ber (
berio Spat
räum
fäße merf
Darl
halbi men.
eines
Kurs
papie

berai

Dieni Bera bem im I landber Laug Forbi ren Lands Jahr tei fie lei Deuti pefeh

in jei biefer weite Richt bereit baber junge londe

Gin großer Ralichfpieler-Brogeft gelangt bemnachft bier bor der Stroffammer gur Berhandlung. handelt fich dabei um eine Angahl von Buhaltern und abnlichem Gefindel, welche zeitweilig bier in den verschiedenften Wirtichaften ihr Unmejen getrieben und babei einem Manne nicht weniger als 5000 M abgewonnen haben. Bon bier 30gen fie in einen hollandischen Badeort, wo es ihnen gelang, einen besonders guten Bug ju tun, indem fie an einer of-fentlichen Spielbant 30 000 M gewannen.

* Sommerurlaub für Sanbelsangestellte. Am Donnerstag. 20. Juni, sand im "Sotel Ronnenhof" eine Bersammlung samtlicher taufmannischen Korporationen, sowohl ber Bringipale als auch ber Angestellten, ftatt, um über bie Frage ber Rotwendigfeit und Durchführbarteit eines "Commerurlaubs fifr hanbelsangeftellte" gu beraten. Gie maren fich alle barüber einig, daß die Bewegung sehr zu begrüßen sei und wurde eine Kommission gebildet, welche sofort die Sache in die Dand nehmen soll. Die nachstehende Resolution sond einstimmige Annahme: "Die sämtlichen Bertreter der genomnten korporationen sind für Gewährung eines Sommerurlaubs für taufmannifche Angeftellte, und betrachten es ale augerft munfcentwert, bag bei ber beutigen ichnellbewegten Beit ein Orholungsurland gewöhrt werben moge. Es wird eine Kommif-fion gebildet gur Borbereitung ber weiter erforberlichen

* Die Ringftragenbahnlinie, Der Gub-Berein bittet uns um Aufnahme folgender Buichrift: Befanntlich plant ber Da. giftrat bas Doppelgleife swifden Moripftrage und Gutenbergplay vor bem Landeshaus her einseitig weiterguführen und erft bann bas eine ber beiben Gleife von bem füblichen auf ben nördlichen gabrbamm überguleiten. Der Gub-Berein halt bagegen die Ueberleitung biefes Gleifes bereits an ber Morinftrage für notwendig und zwar aus folgenden Grunden: Erftens ift bie zweimalige Durchfreugung ber Allee in faum 100 m. Entfern. ung boneinander burchaus ju bermerfen, ba jebe folche Unlage bochft gefahrbringend und verfehrshinderlich ift, mabrend die Rrengung an nur einer Stelle bie Wefahren fur bie Baffanten, feien es Spagierganger ober Reiter, wefentlich berminbert. Der Einwand, burch bas Salten por ber Rurbe an ber Morisftrage eniftande bort ein fleiner Babnhof, ift völlig unberechtigt, ba bie Salteftelle bortfelbft in jedem Falle erforderlich Bmeitens: Die Entfernung einigen Baume por bem Bortal bes Canbeshaufes ift ber befferen Monumental-Birfung bes-jelben nur gunftig, mabrend bie Entfernung am Gutenbergplat. wie fie nach bem ftabt, Projeft erforberlich mare, nur ichweren Rachteil bringt, weil baburch gerobe bie fubliche, ichattenfpenbenbe Baumreibe nochmals erheblich - wie dies an der Morisftrage geicheben ift - beeintrachtigt wurbe. Drittene bemerten wir, bag bie Rreugung ber Allee am Gutenbergplay besonbers in hinficht auf ben Bertebr burch bie Schulen fowie bie projettier. ten beiben Rirchen, nicht empfehlenswert ift, ebenfowenig, wie es mit Rudficht auf bie am Ring belegenen Bureans bes Lanbeshaufes als geeignet ericeint, beibe Bleife por bemfelben eingubauen. Soffentlich merben bie Muffichtsbehörben bie porgebrachten Grunde als ftichbaltig erachten, damit ein großer Difftand vermieben, und bas Bobl und bie Sicherheit bes Bublitums beffer gewahrt merben. * herr Ebuard Rojen, ber beliebte Operettenfanger am Balballatheater, ift an bas Theater an ber Bien berpflichtet

* Sprachede bes Allgemeinen Deutschen Sprachvereins. Ratarrh. Bie oft wird biefes Fremdwort von Gebilbeten und Ungebilbeten angewandt und - wie oft falich geichrieben Das h am Ende ift ja auch gar zu fonberbar, glaubhafter fiebt baber Ratharr aus; und da er fo oft die Rachenhohle beeinflußt, fo meint mancher das Wort dafür noch etwas lautmalender zu machen, als es obnebin icon ift, wenn er Startarrh ichreibt; bas tann man ja taum aussprechen, ohne gu frachgen und gu buften. Und was wird wieder alles auch mit biefem Fremdwort bezeichnet, bas vielen fo unverbeutichbar icheint! Babrent bas brembwort - fo etwa ichreibt Generaloberarzt Kunow im Berbentichungebuch "Die Beilfunde" - bie lebhafte Abionberung ber Schleimhante bezeichnet, beben bie im Deutschen langft borbandenen und zuweisen auch gebranchlichen Ersagwörter balb bie Urjache, die Erkaltung, bald die zu Grunde liegende Ent-gundung (Bindehaut-, Rehllopi-, Blajenentzündung), bald die Folge (Darmfatarrh — Durchjall), bald das allgemeine Unwohlbefinden, bie Berftimmung (Magenverftimmung), enblich auch bie Berifleimung (Qungenverichleimung) berbor, und beim Rafentutarrh past eigentlich nur bie Berbentichung Schnupfen. Bollte man bier ein für allemal bas auf Katarrh am meiften gutreffende Bort "Berichleimung" festhalten, fo trate man gu bem Sprachgebrauch in Wiberfpruch. - Das genannte Berbentichungebuch, bas achte in ber Reibe ber bom Sprachverein beransgegebenen, ift fürglich in 5. Auflage erichienen; es ift burch bie Geichaftsftelle bes Sprachvereins in Berlin (B 30, Mobftrage 78) für 60 & gu begieben. Für Mitglieber auf Antrag bei

morben.

* Allgem. Borichug. und Charfaffen-Berein, Muf Si periobijd ericheinenbe Anzeige bes Allgemeinen Borichug. und Sportaffenbereins gu Biegbaben, e. G. m. b. S. (Geicaftsraume Muuritiusftrage 5), mit welcher bie jeweiligen Binsfabe befannt gegeben werben, mochten wir beute befonders aufmertiam machen, ba ber Berein biernach bagu fibergegangen ift, Darleben gegen Coulbi beine bes Bereins gu 4 Progent bei halbjahriger Runbigungsfrift bon jebermann entgegengunehmen. Die Anlage bon Gelbern auf biefe Beife empfiehlt fich einesteils wegen bes erhöhten Binsfuges, anbernteils weil jeber Rureberluft ausgeschloffen ift im Gegenfas ju fonftigen Bert-

ber Beichäftsftelle "toftenlos"

* Jugenbfürforge und Behrfraft. Der ftete Rudgang in ber Behrfraft bes bentiden Bolles, insbesonbere auch ber hoberen Stande, unter welchen fich baufig über 60 Brogent Dienftuntangliche befinden, bat icon ofter weiteren Rreifen Beranlaffung gegeben, fich mit ber Frage ju beschöftigen, wie bem abzubelfen fei. Ginen bebergigenswerten Borichlag macht im Junibeft ber "Deutschen Monatofchrift" Oberlebrer Friesland-Sanngver: Richt allein bie Tatioche, bag ein großer Teil ber Behrpflichtigen untauglich, sonbern bag ein großer Teil ber Tauglichen auch von vaterlandslofer Gesinnung ift, lagt bie Forberung als berechtigt ericheinen, bag ber Staat einen hoberen Bert auf Die turnerifche Musbilbung feiner fünftigen Baterlandsverteibiger wahrend ber Schulzeit legt und fie in den Jubren amifchen Schulentlaffung und militarifder Dienstzeit zu regelmäßigen torperlichen lebungen berpflichtet. Gehr leicht fit lepteres zu erreichen burch Bufammenarbeiten von Staat und Deutscher Turnerschaft. Denn lettere bietet nach ihrem Grundpejeb bolle Garantie dafür, daß ben Anforderungen bes erfteren in jeber Beije Genüge geleistet werden tann. Daher sollte es biefer als eine weise Bflicht ansehen, einen solchen Berband im weitesten Mage fur bie Steigerung ber Behrtraft auszunuben. Richt allein genügt es, bie gewesenen Solbaten in ben Arieger-bereinen, bie fich von jeber ber ftaatlichen Fürsorge gu erfrenen haben, su bereinigen, von viel größerer Wichtigfeit ift es, bie jungen Leute vor ber Dienstzeit fich nicht felbst zu überlaffen, sondern bafur Gorge au tragen, baf fie forberlich füchtig und

in baterlanbifdem Beift weiter gebilbet werben. Soffentlich lagt fich baber recht balb ein Boben finben, auf welchem Staat und Deutiche Turnerichaft fich gu gemeinfamer vaterlandischer Urbeit vereinigen.

Das menichliche Geficht als Spiegel bes Rorpers und ber Geele". Ueber biejes intereffante Thema fprach geftern abend in ber "Boge Blato" ber Charafterologe Carl Rottbaus. Redner betonte, bag ber Denich ber Mittelpunft unferes Stu-biums fei und ipegiell bas Geficht bas intereffantefte Beobachtungsobjeft barftelle. Durch bie Rongentrierung ber Ginnesorgane im Robf und Geficht fei bag lettere bas ausbrudsvollfte Organ und fomit fur bie Menichentenntnis von größter Bebentung. Jeboch auch jeber andere Körperteil fei in Form und Farbe von Bebeutung. Das gesamte Aeugere des Menichen gabe uns einen volltommenen Aufschluß über ben jeweiligen phyfifden und pinchifchen Buftand, vorausgefest, daß mir bieje gebensiprache verfteben. Jeber Menich jei individuell, und mir feien verpflichtet, biefes Eigenartige feiner Berfonlichteit bei allen Bebensfragen, besonders ber Erziehung, Berufsmahl, Gattenwahl, Seilweife, Rechtiprechung und Beltanichanung ju berudfichtigen. Der Lebenserfolg und bas mabre Lebensgenid feien abbangig bon einer richtigen Menidenwertung. Um Shluffe bes fehr beifällig aufgenommenen Bortrages murben tann eine Angahl Damen und herren von herrn gotthaus öffentlich beurteilt und gaben bie Betreffenden famtlich gu, bas bas Urteil mit den eigenen Beobachtungen übereinftimme. Der zweite Bortrag finbet Donnerstag abend ftatt. Das Thema lautet: "Gefchlecht und Charafter im Lichte wiffenfchaftlicher Menichenfenntnis'

" Unenigeliliche Rechtsauslunft im Abeingan und Tannus. Sprechftundenplan fur bas britte Quartal 1907: Eliville je Montog, ben 15. Juli, 2. und 23. Geptember, um 111/4 Uhr; Rubesheim: je Mittwoch, ben 10. Juli, 28. Auguft, 18. Geptember, um 934 Uhr; 3bftein: je Montag, ben 8. Juli, 26. Au. guft, 9. Geptember, um 9 Uhr; Königstein: je Freitag, ben 19. Juli, 30. August, 13. Geptember, um 10 Uhr; Langenschwalfach: je Donnerstag, ben 11. Juli, 5. und 26. Ceptember, um 10% Ubr; Eronberg: je Freitag, ben 19. Juli, 30. Muguft, 18. September, um 111/2 Uhr; Eppftein: je Montag, ben 8. Juli, 26. Anguit, 9. September, um 1134 Uhr: Sochheim: je Mitt-woch, ben 3. Juli, 11. und 25. September, um 91/4 Uhr. Bom 21. Juli bis 24. Auguft ungefahr ift Gebeimrat Deper, ber alle Sprechftunben abbalt, berreift.

GERICHTSSHAL

Schwurgerichte Situng vom 26. Juni. Meineib.

Der Zimmermeifter Carl Wilhelm August Sanbach von hier ift verheiratet, vorbestraft wegen einer gangen Angahl von ziemlich unerheblichen Straftaten. Geit langer Beit fist er in Unterfuchungshaft. Bor ihm war perhaftet worben ber Bauunternehmer und Schreinermeifter Abam Frohn, ein Mann, der ihn gu den ihm beute vorgeworfenen Straftaten verleitet haben foll, ber fich aber feinen Michtern im Gefängnis entzogen bat, indem er, unmittelbar nach der Buftellung der Antlage, Gelbstmord verübte. Diefer Frohn foll in puncto Liebe gunachft das Menichenmöglichste geleistet haben. Obwohl er verheiratet war und schon erwachsene Rinder besag, unterhielt er gleichzeitig Biebichaften mit jungen Madchen bier, in Mainz, Raftel etc. Sapbach foll ihm zeitweilig auf feinen Luftfahrten begleitet und auch sonst in intimster Freundschaft mit ihm gelebt haben, eine Freundschaft, die gelegentlich renovi.rt wurde durch Geldbeträge in größerer oder geringerer Sobe, mit denen er dann und wann, wenn Not am Mann war, Hanbach unter die Arme gegriffen zu haben icheint. — Ein unglücklicher Bufall wollte es, daß gang in derfelben Beit zwei junge Madden, mit benen Frohn zu tun hatte, eine Entbindungsanftalt in Maing auffuchten. Ihre Betten ftanden neben einander, fie erzählten fich wechselseitig ihre Lebensgeichichte und dabei ergab fich dann die beiden gleich überrajdende Tatfache, daß ihr Berführer derfelbe fei, wenn er nch in dem einen Falle auch als Weinhandler Kron aus Mülheim ausgegeben batte. Das eine der Mädden verftarb bold nachher. Das Andere, und namens des Rindes der Ersten deffen Bormund, reichten fpater Mimentationsflage wider Frohn ein. Diefer aber behauptete, daß der Lebenswandel der Madden nicht einwandsfrei gewesen fei. Er berief fich, um dafür den Beweis zu erbringen, auf das Beugnis bon Hanbadi, und diejer jagte denn auch unter Gio aus, daß er für feine Berfon mit beiden Madden Umgang gehabt habe. Dieje Musiage foll eine wiffentlich faliche und auf Anftiftung von Frohn nur zu dem Zwede gemocht fein, den Anspruch abzuwehren, ein Zwed, der benn auch vorerft erreicht murbe. - Roch in einem dritten Falle foll Frobn fich auf ihn in einem Mimentationsprozeffe berufen haben. In der Zwischenzeit aber mar eine Trübung ihres Freundschaftsverhaltnisses eingetreten. Sanbach entsprach ben Erwartungen des Frohn nicht, fagte vieln.:hr aus, daß er mit dem betr. Madchen nichts zu tun gehabt habe und Frohn wurde berurteilt. - Auger den beiden gallen wird Sanbach noch einem britten Schuld gegeben. Frohn nämlich wurde eines Tages von einem Dachdedermeifter fur einen Betrag bon 964 M für geleiftete Arbeit berflagt. Er behauptete, erft bann gur Rablung verpflichtet zu fein, wenn er bon feinem Auftraggeber das Geld erhalten habe, berief fich wieder, um das zu beweifen, auf das Beugnis von Sanbach, und biefer foll benn auch, im Gegenfan gur Bahrbeit, befundet haben, ohne felbft gefeben worden gu fein, einem Befprach gugebort gu baben, in dem Bereinbarungen, wie die angegebenen getroffen worden feien. - Sanbach verfichert, ftets der Mahrheit die Ehre gegeben gu haben. Die Berhandlung fpielt fich gum Teil hinter berichloffenen Turen ab. Für diefelbe find zwei Tage in Ausficht genommen.

Deffentlicher Wetterdienft

Dienftftelle Beilburg (Banbwirtichafteichule). Borausfichtliche Bitterung für die Beit bom Abend beg 26. Juni bis gum Abend des 27. Juni:

Biemlich trube und regneriich.

Bengueres burch bie Beilburger Betterfarten (monatlich 50 Df.), melde toglich in unferer Expedition ausaebanat merben.



Die Rebellion im frangofifden Deere. Paris, 26. Juni. "Betit Republique" meldet aus Allois, bağ General Cabatier, Rommanbant ber 59. Brigabe, wegen Ungutommlichteiten in einem Bataillon bes 40. 3uf-Regts. eine Untersuchung eingeleitet babe. Es handelt fich um eine Rundgebung der Mannicaft gegen einen Leutnant.

Mus ber Friebenstonferens.

Saag, 26. Juni. In ber geftrigen Gigung be. Ochtebegerichts-Rommiffion wurde ein Conberausicus, beftebend aus Geheimrat Rriege-Dentichland, Renault-Frantreich und Gir Gro-England beauftragt, auf Grund bes bentiden und englichen Antrages gur Errichtung eines ftanbigen Oberprifengerichtes einen Frogebogen ausguarbeiten, ber ber Diefuffion biefer Frage als Unterlage bienen foll. Gir Fry hat ber erften Unter-Rommiffion auch bas Reglement ber Unterfuchungs-Rommiffion über ben Suller Smifdenfall borgelegt.

Beitungs-Leiden nach ber Duma-Auflöfung.

Betersburg, 26, Juni, Die Anebelung ber Breffe hatte im Berlauf bon 8 Tagen folgenbes Refultat: 8 Beitungen finb unterbrudt, 7 Rebafteure gerichtlich belangt, 3 Rebafteure und 1 Berleger ins Gefängnis gestedt, 12 Blatter mit gufammen 35 000 Rubel beftraft.

Frantfurt a. D., 26. Juni. Beim Solgholen im Stabtwalbe fturgte ber eima 30 Jahre alte verheiratete Gubrmann Anobloch aus Cachienbaufen bon feinem Bagen und brach bas Genid, fobag fein Tob auf ber Stelle erfolgte.

München, 26. Juni. Bei ber geftrigen Lanbtagswahl in Subwigshafen wurbe ber Cogialbemofrat Suber gegen ben Liberalen Gollwiper gemablt.

Baris, 26. Juni, In bem Antimilitariften. Broges murben bie 12 Angeflagten famtlich freigefprochen.

Tripolis, 26. Juni. Rach hierher gelangten Melbungen haben frangofifche Truppen bie Stadt Galatfa befest.

Leer, 26. Juni. Sier ift eine gange Familie nach bem Genuß bon Bubbing unter Bergiftungs-Ericeinungen ichwer erfrantt. Die Urfache icheint ichlechtes Bubbing-Bulber ge-

Rembort, 26. Juni. Gin bon mehreren italienischen Samilien bewohntes Saus ift eingefturgt. 9 Berjonen wurben getotet und mehrere bermunbet.

Cieftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-anftalt Em il Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Benilleton: Albert Soufter; für ben übrigen rebaftionellen Teil: Bernbarb Rloping; für Inferate und Beicaftliches: Carl Doftel, famtlich in Biesbaben.



Solos=Motor

Gas, Benzin, Benzol, Ergin

Einfachste Maschine für das Kleingewerbe und die Land-wirtschaft.

Solos-Motoren-Gesellschaft m. b. H. Wiesbaden, Schlachthausstr. 12.

"Miesbadener Deneral-Anzeiger"

Der "Wiesbadener General - Anzeiger" hält sich frei von jeder Parteipolitik und ist deshalb bei allen Parteien gleichmässig stark verbreitet.

Als Amtsblatt der Stadt Wiesbaden bringt der "Generalanzeiger" allein die amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden, die Kurhausprogramme und die standesamtlichen Nachrichten. Andere Blätter drucken diese Publikationen dem Gen.-Anz. - meist verspätet - ab.

Die Kurhausprogramme für Sonntag und Montag können von den anderen politischen Tagesblättern nicht mehr nachgedruckt werden und erscheinen daher nur im "Wiesbadener General-Anzeiger".

Schnellste und zuverlässigste Berichterstattung auf politischem, kommunalem u. lokalem

Insertionspreis nur 10 Pfg. pro Zeile für geschäftliche Inserate, bei Wiederholungen entsprechender Rabatt nach feststehendem Tarif. Kleine Anzeigen (Stellenmarkt, Wohnungsmarkt etc.) nur 5 Pfg. pro Zeile.

Keine Extragebühr für Chiffre-Anzeigen und Nachfragen in der Expedition.

Kostenfreie Lieferung von Probeblättern sowie auf Wunsch Belege von erfolgten Insertionen. Entgegenkommende und reetle Behandlung aller verehrlichen Inserenten.

Monatlicher Abonnementspreis: 50 Pfg.



rauen kauft

Man laffe MAGGIS Würze unr in MAGGIS Originalflafchen nachfüllen.

MAGGIS Würze

Probeftafden 10 Big.. benn fle ift einzig in ihrer Art und altbewährt, fie fibertrifft alle gumgleichen Bwede angepriefenen Praparate.

Cehr ausgiebig: Man bermende ftete den Burgefparer.



Rurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 27. Juni 1907. Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Kapeilmeisters Herrn HERMANN IRMER.

		morgens 71, Uhr:	
2	1.	Choral: "Grosser Gott, wir loben dich"	
	2,		Ch. Gounod
	3.	Duett aus "Linda"	Donizetti
í	4.	Knall-Kügerl, Walzer	Joh, Strauss
ŝ	5,	Die türkische Scharwache	Michiels
	6.	Potpourri a. d. Operette "Der lustige Krieg"	Joh. Strauss
	7.		A. Muth
		Annual States and Manhatan Ave Clark on on	

Abonnements-Konzerte

ausgeführt von dem städtischen Kur-Orchester unter Leitang des Kapellmeisters Herrn USO AFFERNI

nachmittags 41/2 Uhr :	
	0 0 11
1. Ouverture zur Oper "Die diebische Elster"	G. Rossini
2. Vorspiel zur Oper "Das Heimehen am Herd"	C. Goldmark
3. Wo die Citronen blühn, Walzer	Joh. Strauss
4. Prelude, Arsgonaise Les Toreadors aus der	- Charles Control of the
Oper "Carmen"	G. Bizet
	R. Waigner
	F. Ries
7 Dhamanata Ma O	
	F: Liszt
8 Ouverture zur Operette "Die Amazone" .	F. v. Blon
abends 8% Uhr:	
1. Ouverture Die vier Menschenalter	V Lachner
A STATE OF THE STA	Moszkowski
	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
3. Vergebliches Ständchen	A. Macbeth
4. Phantasie aus der Operette "Die Zauberflöte"	
5. Flirtation	A. Steek
6. Fest Ouverture	A. Lortzing
7. Rondo capriccioso	Mendelssohn
8. Zur Parade, Marsch	Wemhener
	minimum parties

Königliche & Schauspiele

Donnerstag, ben 27. Juni 1907. 166. Borftellung.

Mignon.

Oper in 3 Aften. Mit Benutung bes Goethe'iden Roman's "Bilhelm Meifter's Lebrjahre" von Michel Carre und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert, Mufit von Ambroije Thomas. Mufitalische Beitung: Derr Prosessor Mannftaedt.

the same of the sa	
Bilbelin Meifter	Berr Benfel
Sothario .	Berr Schwegler.
Boiline, Mitglieber einer reifenben	Fri Banger.
Baertes, f Schaufpielertrappe	herr Engelmann.
Mignon	Fraulein Sans
Jarno, Bigeumer, Guhrer einer Geiltangerbande	Derr Mbam
Ariebrich	herr Anbriano
Der Gurft bon Tiefenbach	herr Sdimab.
Baron bon Rofenberg	Derr Malder.
Seine Gemablin	Fel. Mirich
Ein Diener	herr Robemann.
Ein Souffleur	Derr Binta.
Antonio, ein alter Diener	Bere Ende.
Deutide Burger. Bauern und Bauerinnen. Rellne	
Bigeuner u. Bigennerinnen. Seiltanger. Schaufpie	ter muo Schunibteren
rinnen. herren und Damen bom hofe.	Bediente.
Ort ber Sandlung: Der 1. und 2. Mft fpielen i	m Deutschland, ber
9 in Otalien seasu 1790	

Borfommenbe Tange, arrangirt bon Annetta Balbo: I. Eingug einer Seiltangerbande, ausgeführt von ben Damen Beter, Jacob, Mohndorf, Schneider 3, Beifer, herren Ebert n. Carl, sowie bem Ballet-Bersonale, — II. Bobomionno, ausgeführt von Frl. Beter ben Roruphaen: Fris. Salzmann, Weiterth. Leicher, hovering, Merian, Schmidt, Kappes, Rohr, dem Corps be Ballet sowie von dem gesammt.

Anfang 7 Uhr. - Gembbnl, Breife. - Gabe gegen 10 Hor.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. pail. S. Rang. Bernipred. Aniding 49. Gernipred Anichluft 49.

Donnerstag, ben 27. 3uni 1907 Dupenblarten gultig. Gunfzigerfarten gultig.

Der Abt von St. Bernhard,

(2. Teil ber Brüber von Gt. Bernharb, Schanfpiel in o Atten von Anton Dhorn

Spiellung: Dr. D. Rauch.	
Abt Beinrich	Miltner-Schona
Der Brior	Gerbard Gafcha
B. Friebolin	Georg Ruder
D. Meinrad, pabfil. Gefretar	Mubolf Bartat
9. Simon, Stiftsprovifor	Reinholb Bager
9. Geroat	Arthur Rhobe
B. Benedift, Bfarrer	Friedrich Degene
P. Lufas	Albert Robler
hofrat bon Berg	Theo Tachaner
Dobler, Drecheler	Max Ludwig
Marie, feine Frau	Clara Rraufe
Dr. Ferdinand Tobler	Dring Betebrugg
Fran Rand, bes Abres Schwefter	Cofie Schent
Gertrub, ihre Tochter	Margot Bifchoff
Beiblich, Stiofterfchaffer	Prang Queif
Liefe, feine Tochter	Lubia Berling
Loreng, ein alter Anecht	Bolfgang Befiler
Jolef, Diener	
Ovien withit	Billy Schafer

Die handlung fpielt in der Gegenwart im Ciftereienserlicfter St. Bernsbard und zwar ber 1. und 5. Aft im Zimmer des Abres, der 2. im Rrenggang des Alofters, der 3. im Meierhofe und der 4. im Kapitelsaale,

Der 5. Alt tpielt 3 Tage sparer als der 4.

Raffenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr, Enbe nach 9.30 Uhr.

Walhalla = Theater

Donnerstag, ben 26. Juni 1907,

Taufend und eine Racht.

Operette in einem Borfpiel und gwei Aften von Beo Stein und Carl Lindau. Mufit von Johann Straug. Bearbeitet von Ernft Reiterer.

Fürft Suleiman Ben Atbar) wird von einem Benft heimfach Darfteller geipielt Benft heimfach Ebbin Abn haffarat, Deergeremonienmeiner und Bribatfetretar bes Garften Samme Gemeier Ramud Rerin, Grogbegier hubert Port

Der Raimatan, Bodbut, bie Großen bes Reiches Rasbar, Sammat, Ormus, ein Magies Beila, feine Richte Balln, Ebbins Gran Meruba, Baire, Boraibe, Darrme.

Fatme. bamen Buleima, Annahar,] Bioly Orient: Ctuger

Betth Gjalot. Cophie Gtabella. Comeralba Caitella. Edt Shumann, Unnie Borie. Danni Reimers. Renni Anofe. Elfe Magge. Dunim, haremsbuler Grory Beder. Bioffin, Diener bei Orming Grory Beder. Gefolge bes Fürften, Burbentrager, Obalisten, Stiaven und Stlavinnen. Anfang 8 Ubr,

Emjeritrage | Emferftrage

amugert man fich am beften. 9337

Allabendlich bon 8 Uhr an: KONZERT

Sonns Libolf

Bruno Balbom

Grich Waiters

Emil Aroczaf

Baut Schulpe

Sanna Simon.

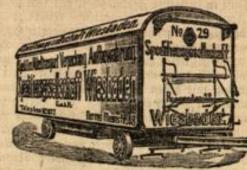
Georg Meranber

Rirchgaffe 13, Ede Quifenftrage, bes beliebten I. Rhein. Ronig. Bufdardt-Runftl er-Enfembles (Enfon Certett). 999

Feldsteeher. in jeber Breislage Opernglaser, iglajer, Optifche Anftalt 801 C. Höhn (Inh. C. Krieger, Langasie 5.



"Jum Jägerhaus" Schierfteinerftr. Deute Donnerstag: Schlachtfeit, Jacob Roob. ogu freundlichft einlabet



Möbeltransporte von Zimmer zu Zimmer unte Garantie, Verpackung, Aufbewahrung.

Speditionen aller Art. Passagiergut, Waggonladungen, Zollabfertigung, Lastfuhrwerk. Billettverkauf der Holland-America-Linie.

gene Lager- und Umladehalle mit Geleise anschluss auf dem Westbahnhofe. Massives Lagerhaus für Möbel etc. auf unserem eigenen Grundstücke Adolfstrasse 1 an der

Rheinstrasse, neben der Nassauischen Landesbank Speditions-Gesellschaft Wiesbaden.

G. m. b. H.
Telephon 872.
Bureau Rheinstrasse 18, Ecke Nikolasstrasse,
Telegr.-Adr. Prompt*.

8154

Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgeteilt von der WIESBADENER BANK S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstrasse 13.

Mark State Committee Commi		
THE PERSON OF THE PERSON OF THE	Berliner Frankfurter Anfangs-Kurse: Vom 26, Juni 1907	
Oesterr. Kredit-Aktien	203.20	203,-
Diskonto-Kommandit-Ant	168,70	189.10
Berliner Handelsgesellschaft	151.50	152.—
Dresdener Bank	138.40	133.50
Deutsche Bank	10	077
Darmet, Bank	128.90	
Oesterr. Staatsbahnen	142.40	142
Lombarden	27.20	27.25
Harpener	203.20	203.70
Gelsenkirchener	192 50	192
Bochumer	224 50	224.25
Laurahlitte	224.50	100000
Packetfahrt	130,20	130.—
Nordd, Lloyd	115.60	116.20
Russon	75,90	75.50

20230

Phonix

Andjug and ben Civilftande Regiftern der Stadt Biesbaden vom 26. Juni 1907.

Geboren: Am 22. Juni dem Bauarbeiter Adolf Wolf e. T., Barbara Katharina. — Am 20. Juni dem Frifeur Frig Müller e. T., Rathinfa. - Am 26. Juni Dem Glafer und Schreiner Rarl Sartmann e. C., Rarl Bermann, Am 24. Juni dem Berlagsbuchbandler Bilbelm Geds e. I., Unne-Life. - Am 25. Juni dem Bauunternehmer Adolf Bechtenberg e. T., Dora. — Am 20. Juni dem Glafergehilfen Baul Bedel e .T., Paula Ottilie. — Am 12. Juni dem Zuschneider Johann Mladitsch e. T. — Am 21. Juni dem Automobilhändler Seinrich Schäfer e. S., Seinrich Alfred, - Am 21. Juni dem Tunchergehilfen Beter Josef Binnefeld e. T., Josefine Elisabeth. — 21m 23. Juni dem Taglobner Baul Haubold e. S., Edmund Alexander Paul. — Am 19. Juni dem Echloffergehilfen Friedrich Schlid e. S., Bans.

Mufgeboten: Gleftrotednifer Rubelf Rnobeloch hier mit Berta Remit hier. — Spenglergehilfe Jafob Saufaus hier mit Beronifa Buttner hier. — Raufmann Franz Jäger in Mainz mit Anna Krieger geb. Schumacher bier. -Schiffer Frang Beinrich Muth in Biebrich mit Ratharine Blaum hier. — Arbeiter Georg Otto Baul Methte in Frankfurt a. M. mit Mathilbe Babette Reichert bas. — Monteur Johann Eduard Schulz in Hannover mit Johanna Berger in Lippftadt. — Lederfabrif-Bertmeifter Adolf Friedrich Ludwig Michel in Idftein mit Unna Chriftine Reller das. - Boftfefretar Rarl Bolf in Samm mit Magdalene Sammer hier. — Hausdiener Franz Kupit hier mit Barbara Both hier. — Bäckergehilfe Friedrich Kraufe hier mit Elifabeth Gros bier. - Taglobner Bilbelm Sofmann bier mit Chriftina Conat bier. - Gasarbeiter Fried. rich Leiftner bier mit Emilie Milbradt bier. — Schloffer Rarl Beinrich Weigel bier mit Elisabeth Weber in Chrings.

Beftorben: 25. Juni Raufmann Ludwig Soedle aus Berchem, 26 3. - 25. Juni Drudereiarbeiter Bilbelm Mithen, 26 %. -- 36. Juni Juliane, I. des Bildhauers Balthafar Jafob Grott, 3 3.

Roniglides Stanbesamt.

Für Küche Haushalt, Badezimmer Laden, Hôtel. Restaurant ist

ein vorzügliches Putz-u. Scheuermittel besonders für Gegenstände aus Email, Porzellan, Hoiz, Marmor, Glas ele Saponia-Werke In Offenbach? M

311 haben

in den Drogerien, Kolonialwarenund Haushaltungs-Geschäften.

Rudes

Chier 20ohn

fof. o

Hoolfe

2 Bin

montal

DELIT

Platter

Blüche

u, ft. Bism

Bleidif III ber Grante

Belener

Qeffmu

Chulge

Belleit Bellris

berm.

290¢m



Solidester Seidenstoff für Futter und Unternöcke.

Preis: Mk. 1.85

Alle Farben vorrātig.

Alleinverkauf:



Die beste Eisenbahnkarte

von Deutschland sowie ganz Mittel-Europa liefern wir unseren Abonnenten zum Vorzugspreise von 50 Pfg., nach Auswarts inkl. Porto 70 Pfg.

Wiesbadener General-Anzeiger.

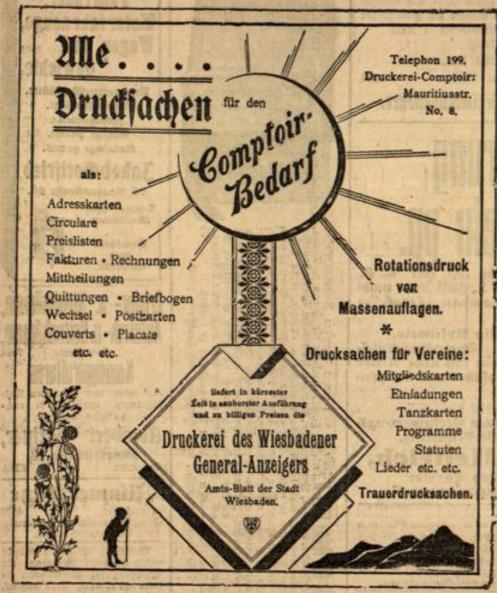
Herren-Anzüge u. taufen Sie qut und bidig nur 290 Paletots Reugaffe 22, 1. Sta.

Dankjagung.

Berglichen Dant allen benen, bie bei bem fcmeren Berlufte meines geliebten Mannes fo innigften Unteil nahmen, befonders bem Rath. Mannerverein, fowie bem Unteroffigier-Rorps bes II. Met. Reg. Mr. 27, Oranien.

Die trauernde Bitw. :

Margarethe Sorft.



Nachtrag

Miethgeluche

nit 2 Betten mit voller Benfion gutem Saule fofort gefucht. Dff u. Di. B. 100 pofffagernb Roin-Limbenthal. 3897

Vermiethungen

Rudesheimerftr. 20, 16-3im.-Bobn. mit allem Romfort per fof. git peritt.

Chierfteinerftr. 22. berrich. Wohn. v. 8 gim, u. reicht. gub. fof. ober fp. ju verm. Ras

Motfehobe, Schillerfir. 13, 2 Bim, u. Ruche, feer, an eine Dame ju berm. Breis 30 DR. monatiich.

Platterfte. 2- Bim.-Bohn. ju verut. Rab. Emferftr. 85, 1.

Blücherftr. 5, Mitb, Mi, 1 B u. R. au fl. Fam. ju om. Rab. Bismardring 24, 1. 1100 Unt. Duffer.

Bleichftrafe 31. lerte Manfarbe 28 bernne:en.

Frantenfir. 18, 2, L ein mibbi, Belenenftr. 25, Gib. 1., mobi Bimmer gu verm

Bedmundftr. 49, Oth. part. Rimmer per fof. ju verm. 11:2 Conigaffe 4, 1 moul. Bim. gir berm, Nab. Sinterb. 1 Er, 111) Belleitifte. 19, Gtb. D., mobi.

Simmer gu berin Bellrigftr. 16, Sto., Laven mit Robuting gu berm.

Lebritrafic 14, 1., Edloben mit Bohnung u. g. geraum. Reller gu bermieten.

Aldierftr. 59. Gur Litider!
Stallung für 2 Bierbe nebft Remije u. henspeicher, sowie 3 gimmer u. Ruche anf 1. Oft. ju verm. Besichtigung nachn. Rab. I. Grod. 1109

Molfohobe, Motfohohe, Wies-badenerallee 65, 7 8im. Dlabdenft, Rammer, Bude, Bab, 9 Riofette, 2 Baltons. 2 Berand., geräumige hobe Rellerraume, fcboner großer Gatten, ber Rengeit entipr. eingerichter, per fof. ober 1. Ofr, billig ju verm. ober auch ju verfaufen. Mustunfr ert. Ber Gubr, idrag gegenüb Reftaurant jur ReuenAbolis.

Grosser

in ber Rabe bes Bellbabnbofes für langere Jahre gu mieten gejucht. Beff. Off. mit Ungafe. ber Große, bes jabrt. Mietginfes und Dietbauer unter G, 1117 an bie Exprb. b. Bl.

Ardolfenone, Chillerftr. 13, finbet Dame gemittl. Beim gegen monatliche Bergutung b. 45 M. Event, Beteiligung an Saut-arfielten willfommen. 1142

NAME OF TAXABLE PARTY.

Offene Stellen

ftelle. Dff. u. M. R. 100 an b. Erped. d. Bi.

Celbftandige Rock- und Hilfsarbeiterin

Fensier anschlagen wird junger Unichlager (Schloffer ober Glafer) gefucht, 1128 Dampibobelmert Schlachtbausfit, 12.

Zaglohner f. Geloarb. gel. 1093 Edmalbacherfir, 89, Junger Medanifer

(tudt Dreber) fucht Befc. Rab. Wellripfir 16. 1. Braves Madden

Schierfteinerftr. 24, Boderei.

Monalsirau oder Mädden. fann für einige Stunden Brichaftigung pro Tag, eine icone frere Deanfarbe als Enrichadiaung erb. Dab. Bilbelmftr. 12, Gib. 2

Fleis, faus, Mueinmadd, p. 1. Juli ael. Albrechthr. 16, B. 1113 Bleif. Madden für Sant u. Gefdaft griudt 1104 Onerfelbfir. 7. Edlaben.

Lehrmädchen

aus anftanbiger Familie und mit guten Schulgengniffen gegen fofortige Bergutung gefucht. 112 Rofenthal und David. Bilbelmftrage 36.

Gefentes braves Mädchen

für Ruche und Sansarbeit bas auch bugeln fann, efucht 1129 Bagenflecherftraße 1, 2. St. Patente erwieft und permertet atentbureau, Gneifenauftr. 9, 1

Beffere Fran für feibnand. Intanbbaltung einer Heinen Biobnung bei einz herrn vorm. 2 Stunden gefucht. 1185

Das in ber Erp b. Bl.

Kauigeluctie

Stein- u. Rernobft von girfa 200 Baumen u. Pyramiben, fowie ifir 500 Johannisbeerftraucher in ein-gefriedigtem Barten an ber Schierfteinerftrage, Rab.

Eltvillerftrafe 9, 1. r.

Verkäufe

Bu verfaufen

wegen anderm. Beranberung ift folibes Etagenbaus 3. bis 4.Bim. Bohnungen, icone freie Bage ohne hinterh aut. rent, Ang. 10 000 1%, Geft. Off, unt. 1116 an bie Ero. biefes Blattes. 1 20 biefes Blattes.

1 Deckbett m. 2 Kissen

billig zu vertaufen 10: Wieideftraße 31, 1. Großer

Petroleumherd

billig gu berfaufen 110 Roonftrage 8, 2. redits.

Briefmarten Cammilung mit über 3200 verfch. Bert über D. 1200, in gr. neuen. Echouved-Album, fauber geordnet bill. ju vert. Honder terbeten. Unführ nachm, nach 6 Lice. Schierftein, Meue Bebrffe 35.

Gebr.Trägerlochftanze

Dobbeimerftrage 120.

Wegen Wegzug u bertaufen 1; Beitftelle mit Strob fad, 1 tur, Rieiberichrant u. Gie-

Landauer

Abelheiditrafe 84, Sth. Bettftelle

mit Sprungfeberrahmen f. bill. gu pert. Geerobenftr. 20, 2.

Mobel

affer Art megen Umgug 8, gu bertaufen Schulgaffe 6, 1

Gin faft neues Breat, Jagdwagen, Rupee billig ju verfaufen 802

Herromunigasse 5.

Zandem billig ju bert. 511 Bellmunbftrage 33, Gebr. Fahrrad bill, gu vert.

Smiosserei

billig gu vertaufen. Rab, in ber Erpeb. b. Bl.

Berrenrad billig gu vertaufen Berberftraig 6, 8. 1. Stod.

But ernait, Elovei bill. gu vert. Behrftraße 14. p. Rice und Gras ju bert.

Rheinitraße 44. Rompi, ett. Bett für 15 DR. 3. pert. Ecuigaffe 5, 2, 1119

Sabe 3 alte Eruben reich idmint, 2 fcbne alte Giden. Schränte, fowie fonftige Miters tumer preismert abgugeben Anfragen an Rarl Steinreifter, Siegen, Milbengrabenftr. 9 3900

Bafde jum Baiden und Bligein wird angenommen, 1144 Bliderftr. 5, Web 2. Gr. L.

gum Dieftillen eines flinbes gefucht. beren Rind nicht unter 8 Wochen. 1088 Coubra 4, 1. Abelde ebribenfenbe

Dame

ober herr murbe einem jungen fterbfamen Dufiter bie Mittel gur Unichaffung einer Darfe leiben, Spotere Rudjahlung ficher, Geft, Offerten u. 3. G. 1105 an bie Erpeb. b. Bl

Donnerstag v. S bis 13 Uhr wird pr. Nindfl. 60 n. 66, pr. Schweinest. 56, 60 u. 78, pr. Kalbst. 75 n. 80 Pig. ausgehauen. 1116

Belenenftr. 24, Laben

Guten brgl. Privat Mittags-u. Abendtifch erbalt man Hoctar. 11, 1. 1119

Karrentuhrwerk

grfucht gegen boben Bobn. 1110 29einbergftr. 210. Farber.

Umzüge

per Feberrolle u. fonitiges Bubr-wert beforgt Morit Leinmeber, hellmundir, 26, 3 St. 9289

Umzüge

ber Feberrolle u. Mobelmagen für Band und Gifenbahn, ohne Um-labung werben unter Garantie billig beforgt bei &. Stieglit, Bellmunbftrage 37. 8864

Kapitalien

Raufe Haus

mit ober ohne Gefcaft, hier ober auswarts. Barmittel 15 000 Mt. vorbanden. Dirette Off. u. R. 500 an die Erped. b. Bl. 1101

Mk. 100—120 000.

auf I. Supothet aufgunehmen gei. Dif. erb. unt. M. B. 1094 au bie Erp. b. Bl.

Mk. 170—175 000. auf bornehmes Saus im Rur-viertel auf 5 bis 10 Jahre feft gu leiben gesucht. 1095 Dff. erb. unt, 2t. R. 1095 an bie Erp. b. Bl.

Befanntmachung

Der ftarte Berfehr bes Bublifums auf ben einzelnen Beichafteabteilungen bes Dagiftrats macht ben bort beichaf. tigten Beamten die Erledigung größerer ichriftlicher Arbeiten zeitweise fait unmöglich.

. Es wird baher gur öffentlichen Renntnis gebracht, bag bie Geichaftsraume ber frabtifden Berwaltung, bringenbe Falle natürlich ausgenommen für das Bublifum nur mabrend ! ber Bormittagedienststunden (von 8 bis 1 Uhr) geöffnet find, und bag die Beamtan ihrer bienfilichen Beifung Folge leiften, wenn fie auger biefer Beit gewünschte Rudfprachen ablehnen.

Biesbaben, ben 13. Januar 1902.

Der Magiftrat:

geg. von 3bell. Borfiebende Befanntmachung wird hiermit in Eruner. ung gebracht.

Biesbaben, ben 22 Juni 1907.

Der Magiftrat

pjerbingung.

Die Ausführung des eifernen Treppengelandes für die Saupttdeppe ber dirurgifden Abteilung ber Rranfenhauserweiterungsbauten gu Biesbaden foll im Bege der öffentlichen Ausschreibung perdungen werden.

Berbingungennterlagen und Beidenungen tonnen mahrend ber Bormittagsdienstflunden, Friedrichstraße 15, Bimmer 9, eingeseben, die Angebotounterlagen, ausschließlich Beidnungen auch bon bort bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Aufichrift "S. A. 33" verfebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 3. Juli 1907,

vormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur bie mit bem borgefchriebenen und ausgefüllten Berdingungoformular eingereichten Angebote werden berud.

Buichlagsfrift 30 Tage. Biesbaden, den 25. Juni 1907.

1121 Städtifches Sochbauamt.

Betanntmadung

betreffend ben Berfauf eines Baublod's gut Bicsbaben. Das von ber Rheinftrage, Rirdgaffe, Quifen.

ftrafe und Schwalbacherftrafe umichloffene, cieca ! 10 476 Q. Mtr. haltende Gelande ber Artillerie- rne gu Biesbaden foll mit anftebenden Gebauben in . tem Baublod verfauft werden.

Die Frontlangen betragen :

an ber Rheinftrage 88,55 Meter, an ber Rirchgaffe 118,35 Meter,

an der Luifenftrage 88,60 Meter und

an ber Schwalbacherftrage 118,20 Meter. Die Bertaufsbedingungen und eine Blanffigge tonnen im Rathaufe bier, auf Bimmer 44 eingefehen ober bon ba

auch gegen Ginfenoung von 1 Mart bezogen werden. driftliche Offerten werden bis jum 1. Robember 1907 an ben Magiftrat ju Biesbaden erbeten.

Biesbaden, den 5. Juni 1907.

Der Dagiftrat.

Befanntmachung beir. Au- und Abmelbung bon Gewerbebeirieben.

Die hiesigen Gewerbetreibenben werben gur Bermeibung bon Gerstößen gegen die bestehenben gesehlichen Bestimmungen barauf ausmertsam gemacht, daß gemäß Paragr. 52 bes Gewerbesteuergesehes vom 24. Juni 1891 und ber bagu ergangenen Unweifung bes herrn Finansministers bom 4. Robember 1896, Abidnitt VI Artifel 25, ein Jeber, welcher hier ben Betrieb eines ftebenben Gewerbes anfangt, bem Dagiftrat borber ober fpateftens gleichzeitig mit bem Beginn bes Betriebs Angeige babon gu machen hat. Die Anzeige bat ichriftlich zu erfolgen; fie tann auch im Rathans, Zimmer Nr. 43, munblich mahrend ber üblichen Wormittagebienstftunben zu Prototoll gegeben werben.
Diese Berpflichtung trifft auch Denjenigen, welcher

a) bas Gewerbe eines Anberen übernimmt und fortfest b) neben feinem bisherigen Bewerbe ober an Stelle bes-

felben ein anderes Gewerbe anfangt. Wer die gesehliche Berpflichtung gur Anmelbung eines fteuerpflichtigen Gewerbes innerhalb ber vorgeschriebenen Frift nicht erfüllt, verfällt nach Baragt. 70 bes Gewerbesteuergesebes in eine dem boppelten Betrog ber einjährigen Steuer gleichen Gelb-

ftrafe, baneben ift bie vorenthaltene Steuer gu entrichten. Das Aufhören eines steuerpflichtigen Gewerbes ist bagegen nach Baragr. 10, Absab 2 bes Gesebes vom 14. Juli 1898 unb Artikel 28 ber cit. Anweisung bei bem Derrn Borsipenben bes Steuerausschusses ber Gewerbesteuerklassen 1 bis 4 schriftlich

absumelben. Wird ein Gemerbebetrieb eingestellt, aber nicht rechtzeitig abgemelbet, so ist die Gewerbesteuer nach Paragr. 33 bes Gewerbe-steuergeses fortzuentrichten.

Biesbaben, 20. Juni 1907.

Der Magiftrat. - Steuerverwaltung.

Sport total and and and the St.

in allen Kennerkreisen.

XVI. Kreis-Kriegerfest

u. 35-jähr. Stiftungsfest des Kriegerund Militär - Vereins zu Sonnenberg .. am 29. und 30. Juni und 1. Juli 1907. ..

Fest-Programm,

Samstag, den 29. Juni 1907, abends 9 Uhr:

Fackelzug, Reg

hierauf Kommers in der Festhalle, unter .: Teilnahme sämtlicher Vereine Sonnenbergs. .:

Sonntag, den 30. Juni 1907, morgens 6 Uhr:

Weckruf.

Von 11 Uhr ab: Empfang der auswärtigen Vereins. Um 1 Uhr: Aufstellung des Festzuges, anschliessend Festzug durch die Ortsstrassen nach dem Festplatz. Dortselbst

Begrüssungs-Feier,

anschliessend Gesangsvorträge, Turnspiele, Volks- und Tanzbelustigung auf dem Festplatz.

Montag, den 1. Juli, vormittags 91/2 Uhr:

Krühlchoppen-Konzert

in der Festhalle.

Nachmittags von 3 Uhr: Festzug v. Kriegerdenkmal nach dem Festplatz. Daselbst

Grosses Volksfest

mit Tanzbelustigung.

Eintrittspreis für Sonntag 20 Pfg.

Samstag u. Montag: Freier Eintritt.

Festplatz direkt an der Haltestelle der elektr. Bahn.

Der Festausschuss.

Sonntag, den 30. Juni, nachmittags 41

im Garten "Bur alten Molfshohe" (Bef. Banly), befichend in Rongert, Gefangevorträgen, Wettipielen für Rinder und Erwachsene, Rinderpolonaije, Breisichiefen ze. Abends bengalijche Beleuchtung des

Diergu ladet die Mitglieder und Freunde bes Bereins ergebenft ein

Der Borftand.

Donnerstag, Den 27. Juni 1907, vormittags 10 tthr, verfteigere ich Stirdigaffe 23, auf Grund richterlicher Berfügung:

8a. 350 Malgbrote, 530 engl. Brote, 200 Rolner Brote, 200 engl, Ruchen, 130 Torten, gefüllt

Die Berfteigerung findet bestimmt ftatt. Biesbaden, den 25. Juni 1907. 1090

Gifert, Gerichisvollzieher.

Bekanntmachung.

91/2 1thr, verfteigere ich im Sofe Rauenthalerftr. 12: 1 Sofa, 6 Seffel (roter Blüich), 1 Bertito, 1 Teppich, 1 Spiegel mit Unterjat, 1 Postament, 1 Schreibtisch, 1 Gofa, 1 ftummer Diener, 6 Stuble mit geflochtener Lehne, 1 Borplattoilette, 1 Baneelbrett, 1 Tifch öffentlich zwangeweife gegen Bargablung.

Die Berfieigerung findet bestimmt ftatt. Biesbaben, ben 26. Juni 1907.

1091

Eifert, Gerichtevollzieher.

Begen Geichäftsaufgabe läßt Derr C. A. Schmidt am Montag, den 1. Juli er., nach-mittage 4 Uhr beginnend, im Caalban "Tivoli" ju Edicritein a. 9th.:

4 Salbftud und 1 Setto Apfelwein, 1 Decierling Apfel, wein inft. Saffer, fowie eine fast neue Relter m. Solgbutte bon Manfahrt und 1 Apfel-

freiwillig meiftbietend gegen Bargablung verfteigern.

Befichtigung reip. Proben am Berfteigerunge. tage bor und mahrend ber Berfteigerung.

Wilhelm Helfrich,

Anftionator und Tagator. Bicobaden, Schwalbacheritrage 7.

Preibant.

Donnerstag, morgens 7 libr, minderwertiges Fleischt eines Mindes (45 Bl.), eines Ochlen (45 Bl.), dreier Kühe (30 Pl.), getocht, Sindelt. (35 Bl.), getocht, Rindelt. (35 Bl.).

Biederpertäusern (Pleischündlern, Metgern, Wurchereitern, Wirten und Kostgebern) in der Erwerd von Freibantsleisch verboten.

1146

Etädt. Echla uthof-Berwaltung.

Provinzial-Ausichuß für Raffau.

Einladung

zur ordentlichen Jahres-Versammlung

am Camstag, ben 29. Juni, 4 Uhr nachmittags, im Mubzimmer ber Bartburg, Schwalbacherftr. 35.

Tagesorbnung:

- 1. Zatigleitsbericht im Lanbesbegirf
- 2. Raffenbericht

1140

- 3. Bahl zweier Raffenprufer
- 4. Erfanmahl für die ausscheibenben Ditglieber bes Musichuffes
- 5. Bericht über bie VII. Sauptversammlung in Roln. Um gahlreichen Befuch bittet

Der 1. Borfinende.

Rex:Einkoch-Apparate Alleinperkauf Prospekte gern zu Diensten. Erich Stephan Sabille a Wiesbaden. 1042

übertreffen alle andern Systeme.

Point (III) bertaufe ich mein ganges Lager in: Roleplattenloffer, falger. Auper u. Anneberieffer, Jeberpfattenloffer für Heren u. Damen, solfer z., sowie la. Anneberiefolfer, Angen-n. Jahrendere, Angerendentloffer, Angen-n. Jahrendere, in La Office. Parten in verigied. Bedieve den Damitiken. Ferner officiere ich einen Danbischen mit u duse Teleiten. Kunchtung ihr Damen n. Heren, Beite Steig u. Montmadere, Meugischelasften, Beite, Edweis n. Alten-griffsten, Poisten u. Ligaretienerenengischen Damendonde, Influng-n. griffsten, Poistenmunde, Operagibter u. Beiter und billigken nur fir. 22, neb. d. Postellangelich d. dru. Rud Wolff, ficht Weiterlung.

1953. – Bute die Perie im Schaufenfer, zu eachten.



Biftoria. Maright

Fahrräder. Motor fahr zeuge, Wagen und 8078 Gewichte.

Reparatur-Bertfiatte. Berleihanftalt. Bubehörteile. Billige Preife. Rataloge gratis.

Jakob Gottfried.

26 Grabenftrage 26. Telephon 8895 Mafdinen

Sausbalt und Gewerbe.



Frisier- u. Staubkämme,

Kammgarnituren

in feiniten und modernften Musführungen empfiehlt in reich-ba'tigfter Answahl

Adalbert Gartner, Martiftrage 13.

Bimmerfpane

su perfainfen. Georg Bollmericheibt, Bimmermftr, Charnberfiftraße 38.

Baide ; Baiden u. Bagein unter diorfreier Bebandung mit Bennhung ber Bleiche wirb ersteten und abgeholt, Frau Schent, Echacheft, 22, 806. 1. St. 7823





1/, F1 : M. 1 75 1.90 9.59 4.-2.20 /s n n 1 -1,85 1.50 1,70 9Kron 3Kron Naturel Mit Ei I MILELIE 1 FL: M. 5 .-3.50 4. . 2.70 8 20 2.-1.70 Niederlagen d. Schilder kenntlich

Warnung! Warnung! vor minderwertigen Nachahmungen, welche von Händlern unter ähnlich lau-tender Firma angeboten werden. Einzige Cognachrennerei Petersi. Köln. Vertreter: Carl Langsdorf,

Emserstr. 36, Telephon 2880.

Man verlange ausdrücklich: mit der Eichel.



Alfademische Zuschneide-Schule
von Fel. J. Stein. Wiesboden, Luisenplay 1a, 2. Ct.
Erfte, ältefte u. preistw. Fachschule am Blane
und sammel. Damen- und Kindergard. Berliner, Wiener, Engl. und Parifer Schnitte. Leicht faßl. Methode, Borgügl, praft Uniere. Gründl. Ausbildung f. Schreidernnen u. Direkte. Schül. Aufn. tägl. Coft. n.
jungeschu, und eingerichtet. Laillenmußt. inel. Futter-Aupt. At. 1.35.
Rodichn. 75 Hi bis 1 Mt.

Büsten-Verkauf: Sadb. fcon ben R. 3.- en, Gieffe, ben R. 6,50 an, mit Ständer von R. 11.- an.

icha Wä jest ften

De

Me wer Sidy M 1 tel . fun mim bech Mei ni 9

itadi ftifte ufw. **Rom** 1100

fenid abeni

nechn Sdyn Breif 100 d bereit

mody, iiber | Bulbe eine ! Delha Dopp Werte idicibe rechts 18 Br der E

robr. Berte um bi Same

resichischer Galdgulden:
I Krone Österreichisch.

- I Gulden hölländisch

E Mark. 1 Gulden deterreichisch-ungarischer Wahrung: 1,70 ungarischer Wahrung: 1,70 ungarischer Wahrung: 0,85 Mark. - 7 Gulden süddentsch: 12,10 Mark. - 1 Mark Bance: 1,00 Mark.

Grabenfir. 14 Laben mit ob.

obne Werfftatte ju verm. Rab. Wepgerauffe 15, 1. St. 4478

Metgergaffe 7,

Laben mit geräumigem Laben-zimmer ber 1. Juli zu berm. Raberes Drogerie Roos, Mehaeraafie 5.

Moritiftr. 45, Rage des Saupt-bahnsofd, fcone ger. Laben, auch für Bureaugwede geeignet

per fofort eventi, auch frater an verm, Dab. 1. Et. 1167

Der feit 15 Jahren von Berrn Arell innegehabre Gellaben Gde Zaunuofte, u. Geis-

bergftr., pia-a-bis bem Roch

brunnen, ift auf 1. April 1908

gu verm. Der Laben bat acht Schaufenfter, ca. 300 Quabrat-meter Flache, jom, entiprechende Rebenraume. Raberes Counus-ftrage 13, 1. St. 6457

Maden gu vern., ca. 45 D.-mir.

Weftendftr. 32, Laben, Bafd-fude und Flafdenbierteller fol.

Dotheim Laben billig gn verm-

Biebrich.

Gin fconer Laben, in bem 6

Jahre ein Frifeurgeichaft be-

trieben wurde, ift per I. Juli mit ober ohne Wohnung gu

verm. Rib. Biebrich, Bies-babenerftrage 74. 8799

Labeneinrichtung borb., eignet fich auch ale Musichnittge ichaft.

ba in ber gangen Strafe feine Mehgerei in, fot, bill ju verm. Auch ift bie faft neue Labeneinrichtung fot, billig gu vt. Rab. Rheinftr, 22, 1. St. 176

Geschäftslokale.

Weinkeller

für ca. 15—20 Stud p. 1. Oft. ju bermieten, ev. mit Rontor u. Badraumen. Rab. 986

Bermannftrage 19, 2 fcone

leere Bimmer für Bureau ober

net per 1. Juli ober fpater bill.

Werkstätten etc.

Biebricherftraße 45 ift eine Stallung für 2 Pferbe nebft Bogenremife, Beuboben, fomie eine bubiche Auticherwohnung

von 9 Bim. und Ruche per fof.

ober fpater gu vermieten. Ral

Bagerplat an ber Dobbeimer-frage mit Burrangebanbe und großer geichloffener Salle, ift

fofort ju verm. Raberes Dob-beimerfrage 97a. 3. 1. 121

1. Upril ju berm. 790

28 eriftatte ob. Bagerraum per

Baterlooftrage 3 Bertflatte

Gilenbahn-Botel, Rheinfrage 17.

Wellritfer. 19, Memie, a. Einft.

Pensionen.

Benfion Elifabeth

(Seation Eiferne Sanb). II. rub. Benfion, paff. für Rube-und Erbotungebeburftige. (Sch.

Billa Jägerheim, Baldanfenthali, 420 Mir. ü. M.

5 Min. bon Station Sabn, 15 Min von Bab Schwalbach.

preism. Commerfrifde. Schone

Bimmer, gute Ruche. 38

Pension Villa Norma.

Frantf .rterftrafe 10, 5213

Zadellofe Ruche. Baber. Glettrifdes Licht. Garten.

Bimmer). Direft am Balbe.

1. Juli gu berm.

Magige Breife.

b. Bagen, Automobile pp. per

Maberes.

ober Lagerraum mit Burean.

gu bermieten.

da fheibftraffe 16, part.

Biebrich a. 9th., Meinftr., itt

bill. ju berm.

Stade, mit gr. Schaufenfler (3,80 Mtr.) Raberes Taunus-frage 15. 1. 6456

fteben nicht lange leer, wenn fie im Wohnungs. Angeiger bes "Wiesbabener Beneral . Angeigers" inferiert merben. Für nur monatlich eine Mart wird jedes Wohnungs . Inferat für den Wohnunge . Inzeiger zweimal möchentlich, für monatlich zwei Mart 4× möchentl. veröffentlicht.

Miethgeluche

Suche für Schlofferei helle Werkstatt

mit Wohnung :- 3 Bim. Off. 6. abjug u. F. D. a. d. Erp. d. Bl.

Vermiethungen

Friedrichte. 37, 2.9-3m-Boin mit reicht, Bub, Bentr. Deig. Bift fof. ob. fpat. gu verm. Dab. bafelbit.

Scharnhorstftrage 7, Mendan Bifchoff find elegante geräumige Wohnungen von 2-10 gim. ab 1. 3ull gu rerm. Dab. Dafeibit ober beim Gigent, Gee robenfirage 27.

Schütenftr. 16 und Walf-mublfir. 55 neue Billen mit 9-11 Bimmern u. reichem Bubebor, iconen Garten, freie gefunde Bage, in Balbeenabe, an eleftr, Babn, mit Bentral-beigungen, eleftr, Licht ac gu verfaufen ober ju vermieren, Ras, beim Befiger Dar har-mann, Schubenftrage 1. Telemann, Edutenftrage 1. phon 2105.

Zimmer.

Emferftr. 22, Ede Dellmunbitr. 5-Zim, Wohnung per 1. Juli ober fpater ju verm, Rüberes Emlerstraße 22, p. 7448

Zimmer.

Derberfte. 23, 1. Et., ichone 4-Bimmerwehn. mit 2 Balt, Bab u. reichl. Bubehor per 1. Oftober ju vermieten. Rab. 1. Et redit. Rüdesheimerftrage 20, 1. St.

eine 4-Bimmer-28ohnung ju permieten.

3 Zimmer.

Dotheimerftr. 126 fd. gr. 3. Bohn, iof, cd. fpat ju om Rontor. 908 Guenbogengaffe 15, 1, 3 3mm

fding fofort gu berm. 219 Ettvillerftr. 8, fcone 3-Bim.

Bobn. für Juli gu berm. Dab (3 meife nauft, 8 im Borber- u.

hinters. find fcone 3-Bim. Bobnungen mit reichlichem Bubeb, per fofert gu vermieten.

Bobnung, L. Stod, mit Balton-Borberbans, per 1. Juli perm. Rab part. 4

Morinfer. 47, h. 1., is gummer, 1 Kuche, 1 Keller per 1. Juli 311 verm. Röhres Mittelban vart., 9—12 Ubr vorm. 6458

Rauenthaterftr. 7, gr. 3-Bim. Botnung mit reichl. Buochte per fofort gu vermieten. Rab

Riehlfte. 3, Sog. 2. St., 8-3; Bohnung mit 2 Batt., Gas, Babeeinrichtung u. fonft reicht. Zub. per 1. Juli ober ipöter zu verm. Rab. bei 8718 Bolf, Mittelbau.

Ceerobenfir. 18 fcone 3. gim. Bohnung, Erfer, Ruche und Mani, per fojort ju berm.

Borffir. 9, Gde Roonfir. I, bireft am Blucherplan, ichone freund-liche 8. u. 4-Bimmer Wohnung, berri fonnige Lage gu verm. Rab baleibit im Laben, 718

Dortfir. 21, 2. ct., Wohnung von 3 Bimmern auf 1. Juli gu

Bimmermannftr, 3, p. fd. 3. Bimmer-Bobn mit Bubebor gu bermieten,

Rambad, Burgftr. 31, ift eine icone gefunde 3-Bim. Bobn. nebft reichlichem Bubebot vofort gu bernt. Dafelbft ift auch ein fcones mobl. Bimmer gu verm.

Rambach 2Biesbadenerftr. 16a fcone 3-Bimmer Wohnung gu 9341 permieten,

2 Zimmer.

Mibrechtftr. 6 2-Bim. 2Bobn. Ruche (Dadim.) ju vermieten.

Enenbogengaffe 15, 1, 2 Jim., n. Luche, Dachm. m. Glababs ichlug folort zu verm. 218

Gobenftr. 17, mine, 3, et. 1.D. 2 gr. Bim., Ruche mit Mifchi. (Br. 320M.)auf 1. Juli gu verm. Rah. Bob. p. bei Baltber. 6176

Neubau Heilmann,

Ede 2. Ring n. Bothringerftr., ber Rengeit entfpr. 2- u. 8-3.per fofort ju vermieten, Kein hintrhaus. Bu besicheigen bon 9-5 Uhr tagl. Rab bafelbit, 3. Stod. Freie gefunde Lage, bereiche Aussicht. 9550

Safnergaffe 17. S., Dadw. 2 B. u. R. auf gl. od, ip. gu om. Robb. Gvenglerlaben 9989 Rettelbedftrage 14, ja. 2-3m. Wohn, bisig ju verm. hinterh.

Drautenfir. 35, 80b. p., 3mei Bimmer geignet für Bureau, od. U. Jam., p. 1. Juli 3u om. Rab. bei Ronrad Paul, Schier.

Rauenthalerftr. 7, Mittelbau ich. 2-Bim.-Bohn, per fofort ju berm. R. Bob., 1 r. 8851 Edjachtfir. 30 trei, Dachmobn., Bimmer, Rucht, Reller, Juli gu berm. 9

Steingaffe 15. Reuban, ichone 2. u. 8. Simmerwohn, m. Gas per fof. ober fpater ju berm. Rab. bafelbft ober Emferftr. 11, hochpart. r.

Steingaffe 28 1 lieine Damm, pon a Bimmeen, Ruche, Reller gu verm Rab p. 688 Gine fcone Wohnung, gwei

Bimmer, Rache, wit Abich. u. Mani, ift auf 1. Juti gu vin, Rab beim Gigent. C. Beib-mann. Stiftfr. 10, v. 6359

Gine ichone Wohnung, gwei Bimmer u. Ruch, m. Abichi. ift fot, gu berm. Rab. Stitte frage 10, part. 6360 Carl Beidmann.

Dogheime, im Rruban Bieg-babenerftr, 34 find 9- unb 3-Bim. Bobn., ber Reug. enfpr., mit Bubeh, fowie ein Laben per 1. Oft. gu verm. Raberes Biesbabenerftr 30. 695

Bierftadt, Zalftr. 7, Beeub., 4 mai 2-5im. - und 1 mai 3-Bim.-Bobn. nebft Bubeg. per fofort ober fpater preism. Biat. baf.

Connenberg Gartenftr. 4a, ich. Frontip pwoonung, 2 Bim. u. guche eventi. auch 3 Bimmer u. Ruche an rubige Beute per 1, Juli ober fpater gu berm. 8715

Dottheim, Biesbabenerfir, 34, nabe ber Gieltriiden find fim Reuban 2 u. 3 Bimmer-Bobn. u. 1 Laben, alles ber Reugeit entiprechend mit Bubehor per Oltober gu bermieten. 9278 Rab. Biesbabenerftrage 30.

Dogheim. Gine freundliche Frontfpige wohnung, 2 Jimmer, Ruche u. Bubehör, am Balbe gelegen, per sofart ober fpater in berm. Ras. Guftav Müller, Weilburgertal. 3582

Donbeim Bicobadenerfir. 50. am Baonhof, icone 2-Bim.-29.

Dogneim, Ede Abein- und Bilbelmftr., Butterladen, 2 8. und Ruche mir Ballon fol. gu bermieten.

1 Zimmer.

Bimmer u. Stuche ju ver-mieten monarl 16 Mt. 810 Bellmundftr. 15. Bbb. Dad. 1 Bimmer und Ruche p. 1. Juli

Sermannftr. 19, 1. r. eine ich. große Manjarde ift ber 1. Juli 1907 ju berm. b. Hormb. 807 Rarifir. 6, part. Stb., Bimmer u. Ruche v. 1 Juli ju u. 748

Mudwigftr. 10, 2 große neigb. Mani. für 15 M. monail, gu berm. Rab. zu erf. Dorftr. 19, im Laben. 9539

Gine Manfarde Breis 10 Dit. per Monat ju verm. Bu erfr. Darftiftr. 11, im Schubt. 9869

Dranieufer. 4, 3, 1 Bimmer und Ruche an finberiofe Cheiente ober eing. Berfon gu pin, 7073 Rauenthalerfir. 5, Sth., Bart. Bohnung, 1 Bim. und Ruche, auf 1. Juit ja berm. Raberes Bbb, part. 9533

Scontfp.-Bim. biff, gu b. 9759 Edwalbaderfir. 79, 1 Bim u. Ruche gu vermieten. Taunusstraße 25, fc. gr. gipg. m. o. o. DR. Br. 10 beg. 15 Det

Möblirte Zimmer.

bai Trog.

Bismardring 25 2 mibl. Bim. an herrn ju permieten, Rab. bei Moog, 3. Et. 6758 Bleichftr. 25, Dib. p. erhalt Arb, icone Schlaftelle. 1028

Dotheimerftr. 14, Gtb., 1, Gt. reint, Arb. erb. Schlafft. Dotheimerftr. 35, Milb. part., mool. Bim. ju berm. Dogbeimerftrage 98, 2. its.,

erhalt reinlicher Arbeiter Roft Drudenfir. 7, Sth. 2. r., mbl. Bunmer mit fep. Gingang billig ju vermirten.

Etivinerfir. 18, mio... la mobil. Bim. mit 2 Betten fof gu bern. 908 Faulbrunnenftr. 4, 1. Eta Schlafftelle fret.

Frantenfir. 6, p. ert, reini. Arveiter Schlafftelle. 981 Defimundftr. 52. 80h 1 Et, mobi. gim, unt 2 Betten und Benfion ju berm. 1032

Bellmundftr. 52, p. r., fann 1 Dlabden Schlaftelle bab. 967 hermannstr. 17. 2. Et. r. movi. Zim. für 4 Mart pro Boche ju berm. 3893 Bermannftr. 24, 1., fd. mobl.

Bimmer gu berm. Dirfdgraben 26, Schafftelle, event, mit Roft billig gu vermieten. Diridgraben 26, bei Gifert, ift

I fc. mobl. Bim. ju vm. Jahnstraße 25, 3. Et. r. möbl. Zimmer gu verm.

Jahuftr. 40, Seb. part, jung. Mann findet ich. Logis. 884 Bartftr. 87, 1., erd. ig. Mann guie Roft und Logis für 11 M. per Woche. 5608 Rariftr. 38, Mitb. 2. r. einf.

mobl. Bim. ju berm. Mauritiusfir. 3, 8. ert. reini. Mrb. Roft und Logis Rettetbedftr. B. 2. 'L, icon

mobi, Bimmer mit 1 ober 2 Betten billig ju verm. 7869 Dranienftr. 27, 2, erh. Arb. ich. Logie.

Dranienftr. 34, Sch. L, mobi Zimmer ju verm, Dranienftr. 37, Gtb. 1 L t. r. Arb. ich. Logis erbalt. 899

Platterfir. 24, möbl. Bimmer mit jep. Ging. an Berrn ober Weicha tofri. fof an berm. 919

Richlstraße 8, Sin. 3. St. L. ein frbl. ich. Jim. 31 vm. 999 Cedanftr. 6, 2, Gt. L. Sob. gut mobl. Bin. ciff. gu bm. 1081 Cedanftrage 14, 2 i., 1 mbbi. Bimmer gu beem.

für anft. ig. Mann (3 R. per Boche) ju verm. 713 Comalbacherftr. 49, moot.

Bim, mit Benfion preismert gu verm, Dab, part, 8415 Schwalbacherftr. 65 erb. anft. Arb. bill. Logis. 133

Bebergaffe 58, part. 2 junge Ben e ern, eint, mobl. Bim 4:8 Beilftr. 18, Dochp., mool. Bim frei.

Bestendftr. 8, 250b. 8. Et. r. ein fcon mobl. Bimmer gu bermieten.

Weftendftr. 21, Otb. 1. Gt. r., erhalt anftanb. Arbeiter billige Schlafftelle.

Läden.

Renban Bet, Dotheimer-ftrage 28, iconer gaben mit Labengim, ob. 2.-R. u. M. fof. ober fpater gu vermieren. Rab. 8782

Das goldene Buch fiber die Ghe Mt. 1.90, gratis 1 Buch jum Totlachen. 8083 Mr. Gunther, Berfandbaus, Grantfurt a IR. (2 G.),

Borneftraße 22. Herren-, Knaben-Joupen, Biufen, Walchangüge taulen Sie gut n. billig nur Reugaffe 22, 1 &t. 6819

wenden fich in Rrantheitsfauen und bei allen Storungen vertrauens. vell an Beter Biervas, Raft bei Roin 115. 3360

Phrenologin Bleichftrage 28, 1. 1072

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Gelegenheitskauf.

Aleines Wohnhaus mit Suegereigeschäft jum feiten Breis bon 13 000 Mt. bei 3-4000 Mt. Ungabl, fofort ju vert. Offerten unter 23, 7839 an bie Erped, b.

2 hubiche Billen, Rage Dieteumuble, je 55 000 Mt., aller-außerft ju bl, Off. n. S. E. 136 an die Erved, d. Bl. 136

Für Kulscher, Fuhrleute und Wäsderei

habe ich 9 Santer mit 9×9-3im. Wohnungen, Scheune n. Stallung, Walletleitung, eleftr. Licht, auch ift in bem einen Saus ein Laben, mo feine Monturreng ift, n. 150 bis 200 Berionen wohnen, gu bert. ober ju berm Rab. 88 Rubesbeimerftrane 17, b.

Gärfner und Fuhrwerksbeliker etc.

Fin Fachwerfebau, 20 Mir. Mir breit, enthaltenb große Solle, 2 Bimmer, Ruche u. Rlofettanlage, billig gu vert. Dab. gei 21. Oberheim, Architeft' Gneifenauftt. 8, 1. Gt. r. 3900 Banplak

an fertiger Strafe, 40 Rut., 19 Weter Gront, Bangelo fann gegeben merben, ju bert. Off. u. B. 750 an bie Exped. d. Bl. 751

Gelegenheitskauf!

Brachtvolles Billengelande mit altem Baumreftand, bochfeine Lage, frantheitsbalber f, d billigen Preis v. Mt 330 p. Ante zu vert. P. A. Serman, Wiedbaben, Breindrafie 48. 1915.

In Mains ift eine gutgebenbe Baderei mit fanntliger Runbicatt in 3n-ventar, mit Maldinenbetrieb, girfa 850-900 Gad Dieblverbrand, 8000 d.t. Mieteinnabme, auch ift eine guigebende Birtichaft in bem-felben haus, mit 12-15 000 Mt. Angahlung gu vert. Off. u. 3. 1000 on tie Exped, b. Bl.

Kleine Villa oder Landhaus

Biesbabener Gemartung gu faufen gefucht. 30-50 000 Mart.

Dff. u. R. 3. 460 an bie Erved. d. Bl.

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Für Kapitalisten toftenfreier Rachweis und Bermittiung 6321 la Hypotheken

durch Biesbadener Billen. Bertaufe . Gefellichaft m. b. S.

Burcau: Ellenbogengasse 12.

Ber Rapital benotigt und nicht birett von Brinerei abhangig fein möchte, wende fich unter Darlegung ber Berbatniffe unter &. DV. B. 603 an Rubolf Moffe, Frantfurt a. DR.

Wer bar Geld broudt, mente frouensvoll an C. Grandler, Berlin W. 8, Friedrichftr, 196. Anerfannt reelle, fchnelle u. bistr. Erfebigung, Ratenradgablung gulaifig. Brob, b. Datlebn. 31/135

50 000 Mark ale 1. Spporfet auf prima Ge-

icafisbans ber Gtabt & 1. Dit. gu verleiben burch Berlaufs-Be-iellichaft m. b. h. 595 Ellenbogengaffe 12.

Geld Darichen, 5 % Binf] Ratenrudjabiung. Gelbftgeber Diefner, Bertinpil, Friedrichrage 24 . Rudporto,

hnpotheken kapital an 1 und 2. Sielle, fowir Banf-fapital per fofort an B reinemitglieder ju vergeben burch bie Ge-dafisftelle bes Saus- und Grundbefigervereins, Luifenstraße 19. 6682

Verichiedenes

Dienstags u. Donners. tage 8-9 libr vorm. für Minderbemittelte Bolifiinif.

Sprechftunde für Zahnregulierung u. Gesidisorthopädie.

Dr. Caspari, Jahn-Argt, Bebergaffe 3.

Brennholz & Beniner 1.30 Mr. Angündeholz fein gefpalten, it Bir. 2.20 Mr. frei ins Saus. 9368

Ottmar Kissling, Rapellenstr. 5/7. Tel. 488 Kaiser=, Schiffs=,

Rohrplatten und Kupee= Koffer findet man in größter Auswahl gu billigften Preifen 8686 Martiftraße 22.

Neue Vollheringe Stud 10 Pig. Neue Kartoffeln Pfd. 6 u. 7 Big. Essiggurken Bro. 40 Ptg.

Delic. Sauerkraut Bib. 15 Big. offerirt Altitadt Konfum.

31 Mebgergaffe 31, n. b. Gologaffe.

Amerik. A. Merkel,

Shühenhofftraße 2. Gde Langgaffe. Größte Muswahl moderner Korjetts

in jeder Breislage. 9637

3-20 Mk. f. tagl. Berfonen Rebenetwerb burch Schreibarbeit, bandl. Zatigfeit, Bertretung ic. Raberes Erwerbscentrale in Frantfurt a. M.

verleift jebem Goficht ein rofiges jugenbfrifches Musfeben, garte blenbend iconer Zeint.

Steckenplerd-Lillenmildt-Seife n. Bergmann u. Ca., Nadebeut mit Schubmarfe: Stedenpferd. à St. 50 Bf. in Biesbaden: Otto Biles Drog. A. Crab. B. Radenbeimer, C. Bortzebl, C. M. Bochs Richf., Ernft Rods, Rob Sauter, Osc. Mehler, D. Roos Rof., Chr. Tauber, in Dochbeim:

Mpoth Riel. Reise-Koffer, Schiffe- u. Ratiertoffer, in befannt guten Qualitaten, fowie famtl, Gattlermaren u. Rudfade. Goutrangen ner bengaffe 22, 1. St. bod Rein Laben.

Silfe' 9 Binthodung, Timer-mann, Damburg, Fichte-frage 33. 716 8/2

erteili 1040

merd

ber i

Mbles

beftel

arbei

bei b

etwa

madit

merbe der 2 Adler ausid frete b. 3

Güdfi

ziegeli

fricb

foll i

tun ftö madit Form erteilu

mer ber unb ' Gewid

berer aba abnehr Tebr 3 unb mani

Банаш erhalte

bie fich idlade

Amts



Blatt

Eticheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlageauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Mauritinsftrafe 8.

Mr. 147.

Donnerstag, ben 27. Juni 1907.

22. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Berbingung.

Die Rlempnerarbeiten für die Sochbauten auf dem Sudfriedhof (Beichenhalle, Obduftionshaus und öftl. Dalle) sollen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Berdingungsunterlagen und Zeichnungen fönnen während ber Bormittagöstunden, 11—1 Uhr — Städt. Banbureau Adlerstraße 4, part. — eingesehen und die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 0.50 Mark ebendaselbst bis zum 3. Juli d. 3. bezogen werden.

Berichloffene und mit der Auffdrift: "Alempnerarbeiten- Gudfriedhof" verjebene Angebote find fpateftens

Donnerstag, ben 4. Juli 1907, mittage 121/, Uhr,

bei bem ftabt. Baubureau, Ablerftrage 4, p., eingureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Anbieter oder der mit ichriftlicher Bollmacht versebenen Bertreter.

Rur bie mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Formular eingereichten Angebote werden bei der Buichlagserteilung berudfichtigt.

Bufdlagsfrift: 20 Tage. Biesbader, ben 22. Juni 1907.

1040

Der Magiftrat.

Berbingung.

Die Dacheinbeckung mit naturfarbenen Biberichmanggiegeln (ca. 1280 am) für die hochbauten auf bem Gndfriedhof (Leichenhalle Obdultionehaus und öftliche halle foll im Bege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Berdingungsunterlagen und Zeichnungen fönnen mahrend ber Bormittageftunden 11—1 Uhr im fiabt. Baubureau, Adlerstraße 4, p. eingesehen und die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen gegen Barzahlung oder bestellgeldefreie Einsendung ven 0,50 R. ebendaselbst bis zum 3. Inli d. 38. bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Aufichrift "Dachbederarbeiten Gubfriedhoj" verfebene Angebote find ipateftens bis

Donnerstag, ben 4. Juli 1907, mittags 12 Hhr.

im flabt. Baubureau, Ablerftraße 4, p. eingureichen.

Die Gröffnung ver Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter ober ber mit ichriftlicher Bolls macht versebenen Bertreter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Formular eingereichten Angebote werden bei ber Bufchlags. erteilung berudfichtigt.

Buichlagsfrift 20 Tage. Biesbaben, ben 21. Juni 1907.

1041

Der Magiftrat.

Befanntmadung

In der Rehrichtverbrennungsanftalt (Mainzerlandstraße) werden mechanisch gebrochene und sortierte Schladen und Aliche abgegeben, und zwar in folgenden Größen und Gewichten:

1. Flugaiche, 1 t enthalt 1,4 bis 1,7 cbm.

2. Feinforn (Aiche und Studchen bis 10 mm, auf Bunich) auch bis 25 mm Abmeffung) I t enthält 1.2—1,3 cbm.

3. Mittelforn (Stude non I gu 4 cm Abmeffung), 1 t.

4. Groblorn (Stude von 4 gu 7 cm Abmeffung) 1 t enthält 1,15 bis 1,25 clm.

Der Breis ber Sorten 1, 3 n. 4 beträgt nach befonberer Breistafel für 1 i eima 1,20 Mt. Corte 2 wird bis auf weiteres gu 0,75 Mt. /t

abgegeben. Unternehmer, welche banernd größere Mengen abnehmen, erhalten Rabatt. Für die Monate Rovember, Dezember, Januar,

Für die Monate November, Dezember, Januar, Februar und Marg, werden die Preise der Sorten 1, 3 und 4 um 25 Proz., das heißt auf 0,90 Mf. ers mäßigt

Auf fchriftliche ober mundliche Anfrage (Majchinenbauamt Friedrichstraße Rr. 15 Bimmer Nr. 21) erhalten Intereffenten Angabe über Betonmijchung uim., die fich in anderen Städten bei Berwendung von Rehrichtichladen bemährt haben. 9714

Wiesbaden, ben 24. Mai 1907.

Ctabt. Dafdinenbanamt.

Befanntmachung.

Die auf Samstag, den 29. Juni d. 36., anberaumte Berfteigerung von zwei Bauplagen aus dem Gelande des Rurhaus. Provisoriums an der Sonnenbergerstraße findet vorerft nicht statt.

Biesbaden, den 25. Juni 1907.

Der Magiftrat.

Berbingung.

Die Lieferung von | - EGifen (1200 kg) und Gifenkonftruktion für Dachbinder über der Leichenhalle 6000 kg für die hochbauten auf bem Sübfriedhof foll im Wege der öffentlichen Ansichreibung verdungen werden.

Berdingungsunterlagen und Zeichnungen fonnen mahrend ber Bormittagsbienststunden 11—1 Uhr auf dem flabt. Baubureau, Adlerstr. 4, p., einzesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen, gegen Barzahlung oder bestellgeldireie Einsendung von 50 Pf. ebendaselbst bis zum 2. Juli 1. 36. bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Aufidrift "Gifentonftruttion= Endfriedhof" verfebene Angebote find fpatefiens bis

Mittwoch, ben 3. 3nli 1907,

im fladtifchen Banbureau, Ablerftrage 4, part., eingnreichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter ober ber mit fcriftlicher Bolls macht versehenen Bertreter.

Mur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Formular eingereichten Angebote werden bei ber Buichlagserteilung berücflichtigt.

Buichlagsfrift 20 Tage. Wiesbaben, ben 20. Juni 1907.

19 20 trootroett, oett 20

Der Magiftrat

Berbingung.

Die Lieferung der Werksteine (ca. 150 cbm Muichelfalt, oder heller Sandstein) für die Sochbauten auf bem Gudfriedhof — Leichenhalle, Obbufrionshans und öftl. Salle — joll im Wege ber öffentlichen Aussichreibung verdungen werben.

Berdingungsunterlagen und Zeichnungen können mahrend der Bormittagsdienststunden, 11—1 Uhr, auf dem flädt. Bausbureau — Ablerfir. 4, part. — eingesehen und die Angebotstunterlagen, aussichl. Beichnungen, gegen Barzahlung oder bestellgelbfreie Einsendung von 1 Mart ebendaselbst bis zum 1. Juli d. 38. bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Aufichrift "Bertftein-Lieberung — Gubfriebhof" verfebene Angebote find fpateftens

Wittivoch, den 3. Juli 1907, vormittage 11.30 Uhr,

im ftabt. Baubureau, Adlerftr. 4, part., eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Anbieter, oder der mit ichriftlicher Bollmacht versebenen Bertreter.

Mur die mit dem vorgeschriebenen und ausgesüllten Formul r eingereichten Angebote werden bei der Buichlags. erteilung berüdfichtigt.

Buichlagsfrift: 20 Tage. Wicsbaden, ben 20. Juni 1907.

8

Der Magiftrat.

Berbingung.

Die Solzlieferung und Ausführung der Bimmerarbeiten für die Dochbanten auf Sudfriedhof (Leichenhalle, Obduktionshans und öftliche Salle) foll im Bege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Berdingungsunterlagen und Beichnungen tonnen mabrend ber Bormittagsdienftstunden 11—1 Uhr, im städtischen Baubureau Ablerftraße 4. p., eingesehen und die Angebotsunterlagen aussichließlich Beichnungen gegen Barzahlung ober bestellgeldfreie Etnsendung von 1 M. ebendaselbst die zum 3. Juli 1907 bezogen werden.

Berichloffene und mit der Aufidrift "Bimmerarbeiten Gudfriedhof" verfebene Angebote find ipateftens

Donnerstag, ben 4. Juli 1907, vormittage 11 Uhr,

im ftabtischen Bauburean, Ablerftraße 4, part., einzureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber elwa ericheinenden Anbieter ober ber mit schriftlicher Bollmacht versebenen Bertreter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Formular eingereichten Angebote werden bei der Buschlagserteilung berücksichtigt.

Zuichlagsfrist 20 Tage. Wiesbaden, den 21. Juni 1907.

Der Magiftrat.

Betanntmadung.

Freitag, ben 28. Juni D. 30., nachm. foll die Rornnutjung von einem Grundftud im Diftrilt "hammerstal" rechts ber Frankfurterlandstraße im Flachengehalte von ca. 150 Ruten öffentlich meiftbietend verfteigert werden.

Bujammentunft nadmittags 4 uhr am Langen-

Wiesbaden, den 25. Juni 1907.

Der Magiftrat.

Befannimachung

Der Oberichweizer Richard Loos, geboren am 11. Dezember 1871 zu Baldheim, gulent Morinftrage 15 wohnhaft, entzieht fich der Fürforge für seine Familie, so daß dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterftut werden muß.

Wir erfuchen um Mitteilung feines Aufenthalts. Wiesbaden, den 24. Juni 1907.

Der Magiftrat. - Armen Bermaltung.

Berpflegungs-Tarif

bes

ftabtifden Grantenhaufes gu Bicsbaben. Bom 1. April 1907 ab in Gültigfeit.

I. Jur Bervslegung von Erwachsenen in der I. Klasse
a) für hiesige Einwohner täglich
b) für Fremde täglich
für Berpslegung von Kindern unter 10 Jahren
in der I. Klasse
a) für hiesige Finnschuer täglich

a) für hiesige Einwohner täglich 6
b) für Fremde täglich 8
2. Für Berpflegung von Erwachsenen in der II. Klasse
a) für hiesige Einwohner täglich 5
b) für Fremde täglich 6

Für Berpflegung von Kindern unter 10 Jahren in der II. Klasse a) für diesige Einwohner täglich
b) für Fremde täglich
4

Daneben ift bon den Kranten gu 1 und 2 (Rfaffe I und II) an ben behandelnben Oberarzt ein ben Berhaltniffen angemeffenes honorar zu entrichten.

Außerdem find von biefen Aranten die Roften für Reinigen ber Leibwäsche, für Medizin und fonstige Heilmittel, Beilbaber, Berbandsmaterial, Bein, Transport, besondere Bartung und bergleichen besonders zu gablen.

bergleichen besonders zu zahlen.

3. Hür Berpstegung von Erwachsenen in III. Alasse und zwar:

a) für diesige selbstzahlende Ginwohner sowie für Mitglieder derzenigen Krantentassen und eingeschriebenen Hilbstassen, welche ihren Sib im Stadtsreise Wiesbaden haben, serner Bersonen, welche für Rechnung der biesigen städtischen Armen-Berwaltung untergebracht sind, täglich

mit Extrazimmer täglich 3,25 "

b) für außerhalb bes Stabtfreises Biesbaben wohnende Personen, ferner für alle Mitglieder auswärtiger Arantentassen, sowie für Berufsgenossenschaften, Ber-sicherungen und bergleichen, auch wenn die Eingewiesenen hier ständig am Plate wohnen, täg-lich 3.25 A. mit Extrazimmer töglich 4.25 "

c) Für Berpflegung bon Kindern unter 10 Jahren in ber III. Alasse a) für hiesige Einwohner täglich
h) für Frembe täglich

1,75 "
4. In den Berpflegungsfähen III. Klasse sind die Kosten für ärztliche Behandlung, Medizin, Verbandsmaterial, Leibwäsche etc. mitenthalten. Besonders zu vergüten sind dagegen die baren Auslagen für Thermalbäder, besondere Wartung, Kleibung, fünstliche Glieder, Transporte etc.

Die Krsten für besondere Wartung können ganz oder teilweise se nach Lage der Berbältnisse des betreffenden

teilweise je nach Lage ber Berhaltniffe bes betreffenben Batienten burch Beschlug ber Krantenhaus-Deputation erlaffen werben.
5. Der Tag ber Aufnahme und Entlassung wird ausgemmen

5. Der Tag ber Aufnahme und Entlassung wird zusammen für einen Tag gerechnet. Alls biefige Einwohner werben nur biejenigen Bersonen betrachtet, die bier ihren dauernben Aufenthalt haben. 6. Jur Patienten, welche für eigene Rechnung verpflegt

werben, ist bei ber Aufnahme in ber I. und II. Alasse ein entsprechender Gelbbetrag für mindestens 7 Tage, in ber III. Rlasse für minbestens 14 Tage bei der Kransenhanstasse zu beponieren.

7. Gur gablungsfabige Berjonen, welche im Arantenhause arzeliche Behandlung nachsuchen und erhalten, bie aber nicht aufgenommen sein wollen, find die Roften fur Medigin, Berbandsmittel etc. gu erstatten.

8. Bei Tobesfällen ber I. und II. Rlaffe tonnen bie Sinterbliebenen gur Erstattung bes benugten gangen Bettes berangeapgen werben.

9. Für Antleiden etc. von Leichen wird die in der Friedhofsordnung für die Stodt Biesbaden seigeschte Tare von den Angehörigen der Berstorbenen gezohlt und dem Leichenantleider vergütet; bei Berstorbenen, welche aus öffentlichen Armenmitteln verpflegt worden sind, erfolgt das Anfleiden unentgeltlich.

10. Das Dienstboten. Jahresabonnement beträgt 10 Mart für jeben Dienstboten.
Der vorstebenbe Tarif wirb hierburch gur allgemeinen genutnis gebracht.

Biesbaben, ben 1. April 1907.

Städtifches Krantenhans.

Der Arbeits: Madiweis Wiesbabener .. General: Anzeiger" wird täglich Mittage

3 Uhr in unterer @g. pedition Maureriusfir. 8 angefchlagen. Bon 434, Uhr Radmittags an wird ber Arbeitemarit foftenlos in unferer Erpedition perabfolgt.

Stellengliuche

Diener,

21 3., 1.70 groß, perfeft im Cervieren u. Bebienung, fucht Stellung ber femerer Berrichaft. Bengniffe gur Berfügung. Anfr. u. 3. 3887 an b. Erp. b. Bt. 3887

Junger Mann mit iconer handidrift u militar-frei, inat Stelle ale Burconbiener. Offe unt. 29, 81 an bie Erped. d. Blattes. 1048

Einf. Fraulein

mit 8-jabr. Zeugn, in Ruche u. allen Zweigen b. Haush, grundl. bewandert, sucht bom 15. Juli ab felbständige Stellung bei einzelner Dame. Off. n. B. 9841 an die Erved, d. Bi.

Unbh. Frau f. Pupbeichaftigung ob Mush. Bleichft. 25.Stb. p. 1029

Saben ob, Rontor f. abends ga reinigen gejudt. Gobenftr. 9, & b., bei Duller. 318 bei Müller,

Offene Stellen

Männliche Personen.

lüddige Großliükarbeiler für besser Konsettion sinden dauernd lehnende Beidaftigung. 3877 Echeuer & Plant Berntleider-Fatrit, Mainz.

12 tüchtige, felbftandig

für Ramine, Beigerfleibungen und Defen bei bobem Bobn, fofort gefucht. Offerten mit Beugniffen unter 3. 5. 500 an bie Erpeb. d. Blattes erbeten. 3894

Sofort Arbeiter gesucht

für bie Umgugszeit (vom 25. Juni bis 4 Juli 1907) Taglobn L 4-4. 0, 1/2 Stb. Frühn. u. Besperpanie. 11 geb. Mittagspanie, Ar-beitegeit u. 6 Uhr morgens bie 7-6 Uhr abende. Auswartige einmalige Sin. und berfahrt 4 Rf. Bergutung. Tilchtige Beute Musficht auf bauernbe Unftellung mit vielen Bergunftigungen und Chance, es bis jum Oberbance, es bis jum anpadmeifter ju bringen. Anmelbungen ichriftlich ob. auf
bem Bureau ber Firma L.
Rettenmaper, Spebition,
Möbeltransport, Abeinftr. 21,

Tücht. Plattenieger gelucht Jobnitt. 7.

Biedlaben. Zel, 19. 66|174

3wei tüchtige 3iegelformer

merben fofort gelucht bei 3867 Rart Raifer Dahn i T

Tücht, Erdarbeiter ude C. Comidt am Weftbabn-

Erdarbeiter

finden Befchaftigung am Ranals bauemt Gutenbergplat. 1031 Ciben.ucher Sausburiche jof Beleuenftrage 5. Gaftbaus gum Anter.

Junger Sausburiche gef. Katfer-Friedrich-Ming 8, Lad. 943

Pferdetnecht

wird auf fof, cb. 1. Ju i gefucht 3885 Baum, Domine noamstal. Ctallburiche gej. Muguft Bum 1. Juli ein ehrlicher faub,

Buriche, gum Milchfahren gefucht

Baum, Domine Abemstal. Lackierer-Lehrling

gejucht bei Globols. Bagenladierer u. Schi'bermalerei, Romerberg 28.

Lehrling

für Budidruderei und Buch. B. Plaum, Biesbaben, Boetbeitraße 4.

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis.

Tel 574 Rathaus. Tel 574. Stellen jeder Berufsart für Danbwerter, Fabrifarbeiter, Taglöhner.

Rrantenpfleger und Grantenpflegerinnen. Bureau- u. Berlaufsperfonal.

Röchinnen. Allein. Sans., Ruchen- und Rindermabden. Baich-, But- u. Monatsfrauen. Laufmabchen, Bugleeinnen u. Tag-Uhnerinnen. 4006

Jentralstelle der Bereine: Biesbadener Gasthof und Badehaus:Juhaber" "Genfer-Berband", "Berband deutscher Hoteldiener", Ortse berwattung Wiesbaden.

Weibliche Personen.

Tücht. Taillenarb.

fowie Buarbeiterinnen fofart gef. 829 Rager, Beffenbftrafie 11.

Rockarbeiterinnen Taillenar beiterinnen Zuarbeiterinnen

ber fofort auf bauernb verlangt 640 S. Stein, Wilhelmfr, 36 Ein junges auft. Dadden für fleinen Daushalt grfucht. Rab. Oranienfir. 59, p.

B. Rorfetinaberin f. lohn, Befd. B. M. Etof. Tannubftr.

Näh- und Lehrmädden

gejucht Drubenftrage 9, 1, L

Gine altere Berfon nachm. jur Musb. f. BBafche unb Rieiber gefucht

Faulbrunnenfrage 12, 1, r. Ein nettes Mädchen.

meldes etwas toden fann, gefucht Moritiftr. 17, part.

Beugniffen, bas tochen unt guten Beugniffen, bas tochen u. bugeln tann, fur 1. Jufi ober fpater gef. Rab. Dogbeimerur. 48. 782

Kurbelstickerin

bei bobem Berbienft gefucht, 954 Bleichfirage 9, 1, r.

Madden gefucht Reftaurant Seban, Geerobenftr. 2. Büglerin

für Stärt- u Doteimöfche per 1. Juli gel. ebenti. fof. Bedingung im Saufe ichlafen. Gehalt 45 M monatlich. Reroberg-Reftauran: Gesucht

jum 1. Juli tachtiges Affein-madchen, bas fochen tann 225 Ger Burgitraße 5, 1.

Ein tüchtiges Mädden für Sausarbeit fofort gefucht 378 Belenenftrage 5,

Unabhängige Frau zum Michfahren wit hanblarren gef.
Reinh. Fauft,
341 Schwalbacherfti aft 98.

Euche tucht, Roch, 60 Mt. hans, Kind., Merindick 35 Mt monati., i. gut hereichaftst.

Stellenburean Magda Glembowisti. Wartbitrage 18, 2 9993

Chrifflines Beim, Derberftr. 31, Bart. 1. Stellen nadzweis.

Anftanbige Dabd, jeb. Ronfeffion finden jederzeit Roft u. Bogis für Rt, taglid, fowie flets gute Stellen nachgewiefen. Sofort ober tpater gefucht: Stuber, Rinber-Alleinmabden.

Kaufgeluche

kauten gesucht:

Reftanffdiffinge u. bypo befarifc geficherte Forberungen. Spegifts uerte Offerten unter Beifügung b. Bortos unter M. 100 poftagenb

Drückkarrnchen für Gleifderansport gu taufen ge-

facht. Diff. unter B. B. 11 an Die Erpebition.

Obst-Ertrag.

Gingeine Baume, gange Baumftude, Garten gegen Raffe ju taufen gefucht. Zel, 2030. Rarl Sattemer, 74.

Verkäufe

Zu verkaufen:

1 leichtes Bugpierb, 8 3. alt, mit. Geichter und 1 leichte Feberrolle billig abzugeben Emeransweg 14, bei Jager in Maing. 629

Tauben!

1 B. weiße Monchen, I B. weiße Kröpfer, Preistiere, bill ju vert. Bon 7 Uhr abends gu fprechen Bulowar. 11, p. r. 1044

2 nene einfp. filberplatt. Ges fairre, fowie ein gebr, preidmert gu verlaufen Bluderftrage 7, bei Satifer Mrndt.

3mei Bederrollen (Ratur) ju verfaufen Dorfftrage 18.

1 Seindiabrer, 1 Breat, auch als Geichaftsmagen, 1 Feberrolle, Beichaftsmagen, boppeipanner-Bubrmagen gu 3585 Sonnenberg, Langgaffe 14.

Berich. Bederrollen bis 55 Bir. Tragfraft, I neuer Doppelip.-Fubrwagen, 1 leichter gebr. Gubr-magen mit Leitern, 2 gebr. Be-ichaftsmagen billig gu vert. 3242 Dotheimerftrage 101a

Gebr. u. neue Wagen, Breut Jagbmagen, Banbauer, Salbverbed fterd b. ju baben Dranienfrage 34, Go'embet.

Gut erhalt. Coneppfarren, 1 neuer Biebfarren u. 1 Batent-pfing billig ju bert. 9410 Maritraße 14.

Bwei Mildwagen in gutem Buftande mit und ohne Berbed werben planbalb, fportbillig verlauft Gneifenauftr. 7. 914

Germania Fahrrad, wenig gebraucht, ju vert. 10. Dambachtal 1.

Wiotorrad, 3-PS,

tabellos erhalten, abreifehalber für 225 Mt. gu verlaufen Biebrich a. Rb , Friebrichftr. 8.

Ein gut erhaltener

2Pf. Benzinmotor Umftanbehalber ju verfaufen. Gartnerei Rarl Rlein,

Schierfteinerftrafe. Gin Kinderwagen b. jn bf. Blatterftraße 24, Stb. 2. 1013 2 Muschelbetten Spr., 3 teil. Marr. u. Keil 58 Mt., fojort gu

verfaufen Mauenthalerfir. 6. part Cofa, fehr bequem für 10 12.

gu bert. Bhilippsbergftr. 14, 2 r. Ein- und zweitur. Rieider- und Ruchenfchrante, Bertifos, Brand-lide, Rommoben, Tifche, Bettftellen,

Schreiner Thurn,

Edadtftraße 25. 9880 1 cintur, Rieiberichrant 8 Det., Spiegel, Bilber fof, ju berf. 616

Rauenthalerstrasse 6. Betten von 10-35 D., Cofa

Beiten bon 10—30 M., Safa 10 M., Rleibers und Ruchenfate, Baid- und andere Rommoden, Tilde, Stühle, Spiegel, Anrichte, Bilder, einz Strohläde, Matr., Bedb. u. Riffen u. verich, ipottbill. gu vertaufen. Rauenthalerfir, 6, part.

Gebr. Fahrräder gibt billig ab.

Jatob Gottfried, Grabenitt. 26.

Zütett. Gin ti. bollft., neues, im mob Stile gehaltenes und gu allen Sweden greign Bufett guvert, Rab. im Englifden Bufett, Taunusfraße 27. 930

97ahmafdine nen 6, 3, 1 5 hellmunbftr, 56,

Plabmafdine 1/2 Jaor im Gebrauch billig gu verl. 699 Bleichftraße 9, 8, p. 50 Stüble à 1.50 Mt., Tifche von 3 Mt. an, Spiegel n. 3 Mt. an, Ottomanen u. Golas von 12 Mt. au, 6 Seffel à 3 u. 8 Mt.

ju verfauf n

Adolfsallee 6, Hth. p.

Gelbichrante, prima Biano, cin reich geichniste Ernbe, 1 große Staubuhr, fowie bas fantliche Mobellager ju Ausnahmspreifen Friedrichftrage 13. 202

Für Chuhmader. 1078 Betj. Sterbefall ift bas Schutm.-Bertj., fomte 1 febr g. Rafchme u. Beberm. famt Leiften ju vert. Rab. helenftr. 16, M. 1. St.

Gelegenheitskauf! Umfinnbehalber 3n bert. Bartie Betrol.-Gas-Roch- und Badofen für jeden annehmbaren Breis

Billderftrafte 32, 2. r. Ginige gebrauchte Damenrader billig gu bertauten. Dellmunbftrage 33.

Frifdgeleerte 1/, und 1/, Etud-Faffer ju verlaufen, Rob.

Dreiweibenftrage 1. 2Beinfaffer, frifa geleette, Größen ju verfaufen Albrechtftraße 32.

Ansverfaut von fcoren Sparlier-Gartenhäuschen

gu billigen Breifen bei 3772 3. Beder, Bregenbeim b. Maing. Mae Sorren Badewannen gu

verfaufen und zu verl.

Zh. Rüdel

Zel. 3852.

Elatterfir. 8, p. 10020

Wegen Sterbefall, 8707
verschiedene, volltändige Anglige, barunter 1 schw. Gebrodanzug für mittlere Figur alles febr gut erb. bill. gu bert. Bermannit. 15 1. L.

Derd,

gut erhalten, mitRupferfdiff90×60 Bentimeter groß billig gu vert. 977 Ablerftr. 38.

Rehrichtbütten, Bafdbutten aller Größen gu verfaufen, Flaiden- und Joh-bandlung, Franfenftr 6. 980

Garten-Möbel

Tifd, 2 Seffel, 2 Stuble für 6 W. ju vert. Glaichen u. Gabbanblung, Franfenftr, 6.

Gute Existenz, Kolonialwaren-Geschäft in besserre Lage zu vertausen, Erf. ca 5000P. Dff. unt. G. 915 an die Erp. biefes Blattes.

Faffer! Briffgelerrte Bein Studfaffer billig abzugeben bei Briebr. Marburg. Rengaffe 1.

Rieines gargebenbes Kolonialw. = Geschäft mit Gemuje- u. Glafdenbiervertauf wegen anberweitigem Unternehmen fofort billig gis berfaufen. Offerten unter D. 890 an. bie

Erped, b. Blattes. Verichiedenes

Dittg mit ich. Stein, ges. A. R., verlor. Abgugeben gegen Belohnung in ber Erpeb. b Si. 1014

Kanarienvogel entfl. Gegen gute Belohn, abzug. 10:17 Riebermalbftr. 7, g

Bafche jum Bugein mirb an-Beriramftrage 18, Wittelb. b. Zur Anfertigung

bon Saus- und Rinbergarbes roben empfiehlt fich Grau Gaiert. Edernforberftr. 12. Neuwäscherei Anoblod,

mit elett, Betrieb, Moripftrage 10, Telephon 2331. Beib- und Sausbaltungemafche-Bloufen, Rode, Rleiber, Gret, Berrenftartwafde. 938 Biffenicaitt, Beurreil.

Buffenschaft, Beurteil.
v Charaft, n. Fabigt.
u. Form u. Linien bes
Kopfes u. ber Sanb
(ertra griech. Bablenbentung).
Pur Selenenftr. 12, 1.
Sprecht p. 10. Uhr morrens he

Sprechft. v. 10 Uhr morgens b & 9 Uhr abends. Mur fur Damen! Gefett. gefchutt

Fran Merger Ww. Berühmte Kartendeuterin, Sid, Gintreffen jeb, Mugelegenb. 771 Marktstr. 21, Gring, Wegs

Phrenologin, Belenenftrage 9 Bbb, 2 Ge, r. 840 Cicheres Gintreff, jeb Angelegenbeit,

Wahringerin aus Caarbruden m. 996 Albrechtftrage 87, Sth. part.

Befferer Sandwerter Anf. 30. mit eig. Geichaft, 10 000 M. b. Bermogen, m. Befannticaft mit nettem Dabden, fatb. Relig. (flein, am liebften in mittl. Bigur) Bitme ohne Rinber eventl. nicht ausgeichloffen. Strengfte Berfdwiegenheit gugefichert u. verlangt. Off, m Photog unt. Rr. 386 an die Erp, d. BL 1037

Aeltere bessere Dame fucht Rind von auter bertunft in Bflege fu nehmen. Off. erbeten unter D. R. 1 pofilagernd Bismardring.

!Achtung! Schuhwaren,

reiche Musmahl in allen Gorten, Farben, Omalitaten u. Großen gut ftaunend bill. Preifen findet man

Marktitr. 22,1. Rein Baben. 8634 Tel 1894

Nähmaschinen



all.Softeme, Ratengahlung

Lauglabrige Grantie. 281. G. Du Bais, Medanifer, Rirchgaffe 21. Telephon 3764 Eigene Recaratur-Bertitatte.

hochelegante echt

und andere Sabrifate in ichwars

und farbig, wirklich feltene

Gelegenheit, enipfiehlt ber

im Saule ber Mengerei Carl Barth, Marktstrasse 11.

Erfte und befte Bezugoquelle für Eduhwaren aller Art. Reelle Bedienung, billige Preife.

Gie finden bie preidmurbigften Herren-u.

Mabon. Anguge, Junglings. u. Baidanguge in nur neueften Muttern, fo-mie eine große Bartie hofen, fur jeben Beruf geeignet, ihm Breife bon Mt. 2,50, 4, 6, 8, früberer Babenpreis berfelb, nagegn bas

Sandel, Marftitrage 22 1. (fein Saben.) Tel 1894.

+ Männer

welche an Schwäche leiben u. icon erfolglos antere Mitte angewenbet haben, bitten wir, fich im eigenen Intereffe Gratisbrofcure uber rabifale Befeitinnag ber Schwache fommen gu laffen. 40 Bf. in Marfen für geich. Brief. Biele Dantschreiben. Aergel. emplohlen. Sichere Diffe. "Union" Induftrie G. B., Berlin 164, Friedrich-ftrage 207. 3748

WilWE, fumparb, 39 3., findert., 45 000 Dr. Bermbg., m. fof. Bleigungeheirat. Rab. b. Berlin S. 42. 1346

Nur echte Bleich-Soda Garantirt chlor frei gibt whält blendend weisse Wäsche

merden wie neu aufgearbeitet.

Reparatur an allen

Bronzegegensfänden. Gürtlerei und galv. Anstalt Ph. Häuser,

Blücherftr. 25. Tel. 1983. Tel. 1983



Flechten

offene Füsse Beinschäfen u. Beingeschwüre Ader-beine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartshohig;

wer hisher vergeblich hoffte pehellt zu werden, mache noch eines Versuch mit der bestens bewährtes RINO-SALBE

trei von Gift u. Säure, Dose Mr. 1.—.
Nur seht in Griginalpackung
weiss - grün - rot und mit Firma
Rich. Schubert & Co., Weissböhla.
Fälschungen weiss man zurück. Wachs, Naphtaias je 15, Walrat 20, Bennesfeit, Venet, Terp., Kampfor-pflaster, Perubalaan je 5, Egoib 30, Chrysarobis 0,5. Za habon in den meisten Apothokes.

Zur Einmachzeit

empfehle ale befonders biffig 10Pfd. In am. Arthit. Bud. IR. 2.10 10 Bib. In gem. Buder " 2,10
10 Bib. In Stüdzuder " 2,30
1 m Bergamentpap. 25n.30 Bf.
Schwefellpabn, Taichenlad,
Bindiaben, Salichl n. dergl. Mue C igen Rorfen finb fters borraig. Beineffig (20% Beingebalt), ber befte jum Ein-machen, Champagner Effig. Ffragon Effig. 758

hubert Schütz, Rolionialmaren n. Delitateffen, Bernipr. 3769. Abolfitr. 6.

Geschiechts-,

Sant- u. Bein eiben, alle Falle, beb. m. beft, Erfolge. Rein Dued-filber. Diefr. Beb 1009 A. Otterson,

Raturbeilfunbiger, Saalgaffe 14, 1. Eprechft. 9-1 u. 3-5 Hbr. 1002 Große Neue Vollheringe

per Stud 9 Pfg. s Dyd. DL 1.-Jacob Sren, Erbacherftt. 2. Ede Balluferftraße Tel. 3432.

Neu!

Neu!

"Burghof", Hotel und Restaurant

Canggaffe 21|23

Diners Mk. 1.50 and höher von 12-21/2 Uhr. Fürstenberg-Bräu, Tafelgetränk Sr. Maj. des Kaisers.

Vorzügliche Küchel - Tucher-Bier (Nurnberg). - Canggaffe 2123.

Soupers von 6-111/, Uhr Mk. 1.75 und höher.

Wiesbadener Kronen-Bräu.

Zimmer mit allem Komfort von Mk. 2. - an. - Pension von Mk. 6. - an. - Bäder im Hause.

Dir.: Theodor Beckmann.

Tapeten-kinoleum

leistungsfähiges Spezial-Geschätt bei billigster Berechnung.

Herm. Stemzel, Schulgasse 6.

Reste offeriere weit unter Preis.

Für Beamte.

Arbeiter!

Ginen Boften hofen, Gelegen-beitstauf, früher 4.—, 6.—, 8.— und 10 Mt., jest 2,50, 4.—, 6.— 7 Mt., folange Berrat. Anabenhofen in größter Musmahl. 9687

NEUDOSSE ZZ. 1. ST.

Das Volksfest des Verschönerungs-Verein

am Wartturm findet bei günstiger Witterung

Sonntag, 30. Juni d. J., nachmittags statt.

Freitag, den 28. Juni, nachmittags 5 Uhr, werden die Plätze für Buden etc. daselbst versteigert.

Karusselbesitzer wollen sich an Herrn Fr. Berger sen., Bismarckring 20, 2. wenden.

Reurafthenie, Renralgie, Manneofdmache, Leber. Magen, Pieren. Berdauung. u. Blasenleiden, Stuhtverstopfung, Lahmungen, Juderfrantheit, Frauenleiden ze., dann beneßen Sie umgebend Broschure über die peilwirfung ber Geftrigitat von Dr. med. Balger, praft. Argt. Preis 1 Mt. erhältlich bei herrn

Dir, Heinr. Schäfer, Mannheim, N. 3, 3. Briefmarten aller ganber werben in Bablung genommen. 39/103



Buchführung (nach der einfachen, doppelten n. amerik. Methode; Hotelbuchführung. Kaufmänn. Rechnen, Korrespondenz, Wechsellehre n. Wechselrecht.

Kontorkunde, Stenographie, Maschinen schreiben.

Rascher und sicherer Erfolg. Tages- und Abend-Kurse. Bücher-Abschlüsse, Revisionen, sowie Neneinrichtung von Geschäftsbüchern, prompt und diskret. Meine 30-jähr. Tätigkeit als Buchhalter, Prinzipal, Bücherrevisor u. Handelslehrer bieten die beste Gewähr

für eine sachliche u. gründliche Ausbildung

sowie für einen raschen u. sicheren Erfolg. Heinrich Leicher, Handelslehrer u. Bücherrevisor. Luisenpl No. 1a, Parterre und I. Stock. 5 Min. fints Niedernhaufen i. Caunus. Villa Sanitas,

Familien-Pension.

Restaurant.

Br. Lage u. Fernficht. Gr. Garten mit Salle. Bute Ruche. Getrante jeber Art. Tel. Mr. 8.

Beliebter Busflugsort.

Bef. : Frante.

Nen eröffnet!

— Konditorei — Wein-Hestaurant. Grosse luftige Lokalitäten Parterre u. 1. Etagn. 8949 Zirka 100 in und ausländische Zeitungen und Zeitschriften.

gur Ginftellung im Oftober Diefes Jahres bon den Jahrgangen 1888 und 1889 werden bei balbiger Delbing noch

Meldeichein ift mitzubringen.

g. Batt. Feldartl. Regmte. Ro. 27, Dranien, Wiesbaden.



Sporthemden Sportstrümpfe Sport- und Westengürtel Golfblusen, Jacken, Plaids Badeanzüge, Badetücher Reformbeinkleider.

Billigste Preise. Grösste Auswahl.

Möbel = Transport

ber Mobelwagen u. Geberrolle werd. prompt u. billig ausgeführt bon Johann Poetsch Wwe., Biebrich, Bachgaffe 28.

dem

fren

.. Da

unge

Bert

Biile

Peter

babe

diirje

faffen

Bran

nie o

Der !

Berm

tragte

der ei

ohne

ein R

gebun

nicht :

ren fe

meteils

Iejen,

ansac:

nights

80 nur me Larm | Bächter

281 Lago D erner 9

28a

Gin Spiggeg deint . tos ein

biet Er

pleich b

dos neu

Wiesbadener Privat-Handelsschule, Telephon 3080. Rheinstr. 103, Telephon 3080.



Moderne Handels, Schreib- und Sprach-lehranstalt nebst Pensionat.

Anstalt von bestem Ruf mit vorzüglichen, praktisch erfahrenen Lehrkräften.

Beginn neuer hauptkurje: (für Damen und Herren)

am 1. und 15. eines jeden Monats Einzelunterweisung nach 30jähriger Praxis.

Einfache, dopp, amerik Buchführung, Wechsellehre etc. Kaufm, Rechnen, Korresp., Stenogr., Maschinenschr. Rundschr., Schönschrift, Fransösisch, Englisch.

Kontorpraxis a. eigenem Musterkontor. Bank- und Börsenwesen. — Allgem. Handelsiehre. Vermögensverwaltung. - Pension im eigenen Hause, Zeugnisse und kostenlose Stellenvermittlung.

Trauringe

eigener Sabrifation ju wirflich billigften Breifen.

Joh. Kuhn,

Buwelier u. Goldidmiedemeifter, Etagen-Geichaft, Lange. 10. Das natürlichfte und ficherfte Mittel gegen Ctublver-

Kuhfus' Grahambrot Schuhmarte.)

Mus gewafdenem Beigen nach fireng fingienifden Grundfaben bergeneut. Abfolut rein, wohlfdmedend und leicht verdan-lid. Bedes Brot für Magenleidende und Diabetiter. Alergilich empfoblen! Bu haben in ben meiten befferen Delitateffen-und Rotonialwaren-Geschäften. Bor Nachabmungen wird gewarnt. Prompter Bersand nach auswärts. Boatoll 4 Brote (1. Jone) 1.75 Dit. franto bei vorheriger Einsendung. Rachu. 2 Mt 2. Jone

Grahamhans Wiesbaden,

Erfte Edrotbaderei mit eigener Mullerei. Glettr. Betrieb. Portftrage 6. - Telephon Rr. 3939.

Die Wanze

nebft Brut vernichtet wo unter Garantie burch Auffrellen meines Batent Apparates, melder "Cauerfioffgas" erzeugt, wodurch famtliches Ungeziefer innerhalb 3 Stunden getotet wird.

Beinr. Cartorius, Biesbaden, Bellmundfir. 43. Bimmer tonnen nach Reinigung fof, wieder benutt werden.

Großer Schuhverkauf!

Mur Meugaffe 22, 1 Stiege hoch.

Grabenitrage 9.

Größte Auswahl in Schwammen, gereinigt und im Raturgnitanbe für jeden Gebrauchszwed in allen Preistagen und Qualitaten. Bei größeren Begugen und fur Wiebervertanfer bebentenbe Preisermößigung. Reelle und billige Bebienung. 9045 Rur Grabenftrafie 9.

H. Schneider.



und Brillen in jeber Breislage. Benane Beftimmung ber Glafer toftenlos. C. Höhn (3ab C. Arieger). Optifer,

Vollständige Geschäfts: Auflösung.

Brillanten, Gold- u. Silberwaren, gold. u. sib. Uhren werden zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft

Fritz Lehmann, Juwelier, Langgasse 3.

0, dante : bares @ drift t AB al ften . ftre viele De

mehr br Rranthe

110(*) \$

Pabein icheint b 聚r. 1,60